

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Glasfaser Grimma, wo stehen wir?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu keinem Thema gibt es so viele Rückfragen, wie zum Grimmaer stadteigenen Glasfasernetz.

Am 28. März 2023 wurde mit der Umsetzung des zweiten Glasfaserbauabschnittes, diesmal Grimma-Nord, begonnen. Dies ist mir Anlass ein kurzes Zwischenfazit zu ziehen und Sie zum aktuellen Stand der Umsetzung zu informieren. Wie Sie wissen geht Grimma mit der Entscheidung ein komplettes Glasfasernetz in Eigenregie zu bauen, völlig eigene Wege. Anders als viele, insbesondere kleinere Kommunen, wollen wir uns nicht auf die Versprechen von privaten Glasfaserunternehmen verlassen, sondern werden für jeden mit weniger als 30 Mbit/s Unterversorgten, kostenlos einen Glasfaseranschluss bereitstellen. Grimma soll in einigen Jahren eine der am besten mit Glasfaser ausgestatteten Kommunen Sachsens sein. Glasfaser ist Daseinsfürsorge. Dabei werden wir ca. 50 Mio. Euro umsetzen und ca. 6.000 Glasfaseranschlüsse realisieren. Da wir dies als Stadt neben unseren sonstigen Aufgaben erledigen müssen, ist dieses Vorhaben auch für uns eine riesige Herausforderung, weshalb ich bei dieser Gelegenheit um Verständnis für manche Verzögerung bitten möchte. Im Einzelnen stellt sich die Realisierung des stadteigenen Glasfasernetzes wie folgt dar: Es werden sieben Teilabschnitte realisiert.

■ **Erster Teilabschnitt:** Dürreweitzschen (Ragewitz, Papsdorf, Kuckeland, Pöhsig, Dürreweitzschen, Haubitz, Nauberg, Ostrau, Motterwitz, Böhlen, Seidewitz, Keiselwitz, Draschwitz und Zeunitz) → Baustart Frühjahr 2022 → ca. 800 Haushalte → verlegte Kabellänge 64 km → Kosten ca. 8,5 Mio. Euro → davon umgesetzt ca. 80 %.

■ **Zweiter Teilabschnitt:** Grimma Nord (Bahren, Beiersdorf und nördliches Stadtgebiet) → Baustart Frühjahr 2023 → ca. 800 Haushalte → verlegte Kabellänge 54 km → Kosten ca. 9,6 Mio. Euro → geplantes Bauende Ende 2023

■ **Dritter Teilabschnitt:** Grimma Süd (Großbardau, Waldbardau und südliches Stadtgebiet mit Nimbschen) → Baustart Frühjahr 2023 →

ca. 500 Haushalte → verlegte Kabellänge 33 Km → Kosten ca. 8 Mio. Euro → geplantes Bauende Frühjahr 2024

■ **Vierter Teilabschnitt:** Großbothen (Großbothen, Bernbruch, Schaddel, Förstgen, Kleinbothen, Kössern und Kleinbardau) → geplanter Baustart Spätsommer 2023 → ca. 1.200 Haushalte → verlegte Kabellänge 34 km → geplantes Bauende Sommer 2024

■ **Fünfter Teilabschnitt:** Mutzschen (Göttwitz, Roda, Serka, Jeesewitz, Mutzschen, Gaudichsroda/Viertel, Wagelwitz, Wetteritz, Gastewitz, Köllmichen/Merschwitz und Prösitz) → geplanter Baustart Sommer 2024

■ **Sechster Teilabschnitt:** Grechwitz (Dorna, Grottewitz, Höfgen, Schkortitz, Neunitz, Golzern, Kaditzsch, Döben, Zaszchwitz, Deditz, Bröhßen, Naundorf und Grechwitz) → geplanter Baustart Herbst 2024

■ **Siebter Teilabschnitt:** Nerchau (Fremdiswalde, Thümmilitz, Nerchau, Cannewitz, Schmorditz, Löbschütz, Würschwitz, Gornewitz und Denkwitz) → geplanter Baustart Herbst 2024

Wichtig für Sie: Falls Sie in Ihrem Umfeld Bautätigkeiten zur Verlegung eines Glasfaseranschlusses bemerken und selbst der Meinung sind unterhalb der Aufgreifschwelle von 30 MBit/s zu liegen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiefbauamtes unter der E-Mailadresse tiefbauamt@grimma.de. Zurzeit arbeitet der Gesetzgeber / Fördermittelgeber an einer Veränderung der Rahmenbedingungen, d.h. dass auch in Zukunft Anschlüsse gefördert werden könnten, die unterhalb von 100 oder 200 MBit/s liegen. Würde dies zur Umsetzung kommen, wäre natürlich der potentielle Kreis der von uns kostenlos anschließbaren Bürgerinnen und Bürger erheblich vergrößert. Selbstverständlich würden wir in diesem Falle mit Informationen auf Sie zukommen. Das von uns zurzeit realisierte Netz wird jetzt schon strategisch so entwickelt, dass spätere Anschlüsse einfacher möglich sind. Bitte unterstützen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer nicht ganz einfachen Tätigkeit und drücken Sie uns die Daumen, dass das bislang größte und zeitlich intensive Bauprojekt auf dem Wege in die digitale Zukunft planmäßig und mit der notwendigen Qualität realisiert werden kann.


Ihr Matthias Berger
Oberbürgermeister



Spatenstich für den zweiten Teilabschnitt am 28. März

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-8
- Amtliche Bekanntmachungen 8-10
- Kinder und Jugend 10-12
- Senioren 12
- Soziales 13-15
- Sport und Freizeit, Vereine 15-21
- Kunst und Kultur 21-24
- Kirchliche Nachrichten 25
- Herzlichen Glückwunsch 26

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 5. Mai 2023
- Redaktionsschluss: 20. Mai 2023

Defekte Straßenlampen werden mit LED ersetzt

Grimma. Im Gemeindegebiet Grimma gibt es fast 6.000 Straßenlampen. Schon vor 15 Jahren fassten die Gemeindevertreter den Beschluss, dort, wo es der Leuchtenabstand zulässt, nur noch jede zweite Leuchte brennen zu lassen. Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung wird stetig durch das Tiefbauamt der Stadt Grimma vorangetrieben. So kommen bei Neuanschaffungen keine Natriumdampf-Hochdrucklampen mehr zum Einsatz. Zudem hilft eine effizientere Vorschalttechnik den CO²-Ausstoß zu minimieren. Ist das Leuchtmittel defekt, wird auf LED-Leuchttechnik umgestellt. Rund 40 Prozent der Straßenlampen wurden bereits umgerüstet. Der Verbrauch konnte durch den Modernisierungsplan reduziert werden. Die Betriebskosten für die Straßenbeleuchtung liegen aktuell bei 550.000 Euro, die im Haushalt eingestellt sind. Hinzu kommen die Kosten für die Neuschaffungen, die Techniker und den Austausch. Eine flächendeckende Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung findet keine Anwendung. Die Straßenzüge und Wegeverbindungen wurden durch eine Kommission von Stadtrats- und Ortschaftsratsmitgliedern sowie Mitarbeitern des Tiefbauamtes bewertet.



Probe für den Ernstfall

Grimma. Im Rahmen der Hochwasserschutzübung am Samstag, **6. Mai**, proben die Kameraden der Feuer- und Wasserwehren sowie Einsatzkräfte die Abfolge des Verschließens der Anlage im Hochwasserfall. Knapp 100 Kameradinnen und Kameraden, aller Grimmaer Feuer- und Wasserwehren, nehmen teil. Getroffen wird sich 8.30 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr Grimma in der Straße des Friedens. Sollte es zum Ernstfall kommen, haben die Kameradinnen und Kameraden der Wasserwehren und Feuerwehren die Aufgabe, innerhalb kürzester Zeit die Elemente zu verschließen. Die Palette reicht dabei von großen Toren, neun Meter breit, ca. vier Meter hoch und 20 Tonnen schwer, bis zu kleinen Verschlusselementen. „Ich möchte Sie um Verständnis bitten, wenn es im Rahmen der Durchführung der Hochwasserschutzübung zu Einschränkungen im Verkehrsraum kommen sollte. Ebenfalls möchte ich Sie bitten, die Kameradinnen und Kameraden bei den Übungen nicht zu behindern“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Über zwei Kilometer erstreckt sich die gesamte Anlage von der Amtshauptmannschaft am Floßplatz bis zum Oberwerder.



Sicherung der verkehrlichen Infrastruktur



Im Rahmen der LEADER-Förderung „Kommunale Infrastruktur“ wurden im Ortsteil Naundorf die bestehenden neun Straßenlaternen gegen 14 neue Straßenlampen mit LED-Technik, einschl. des erforderlichen, erdverlegten Kabel ersetzt. Der Energieversorger Mitnetz Strom erneuerte das Niederspannungsnetz im Grimmaer Ortsteil Naundorf. Dabei wurden die Freileitungskabel durch Erdkabel ersetzt. Anschließend wurden Masten und Freileitungen zurückgebaut. Die Verlegung der Stromkabel der Straßenbeleuchtung erfolgte gemeinsam mit der Verlegung der Stromleitungen des Energieversorgers. Durch den Neubau wird der Stromverbrauch gesenkt und die Kohlendioxidemission verringert. Die Beleuchtungsverhältnisse und das Sicherheitsgefühl werden während der Dunkelheit zeitgleich verbessert.



Familienflohmarkt am 23. April

Grimma. Ein bunter Familienflohmarkt findet am Sonntag, den **23. April**, von **10.00 bis 16.00 Uhr** in der Klosterkirche statt. Hier findet sich alles rund um Baby und Kinder. Kinderspiele, Zuckerwatte und Kinderschminken sorgen für Beschäftigung bei den Kleinen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

■ Fremdiswalder hoffen auf Meister Adebar und errichten eine Nisthilfe

In Fremdiswalde wurde im Jahre 1978 ein Storchennest errichtet. Eine lange Zeit war es bewohnt und große sowie kleine Dorfbewohner erfreuten sich am Storchennachwuchs. Leider ist es nun schon länger verweist. Ein Versuch ist es wert, sagten sich Nick Hoßfeld und Ute Kniesche und organisierten gemeinsam den Bau einer neuen Nisthilfe. Eigentümer des Platzes, Steffen Richter, gab prompt sein Einverständnis, Unterstützung kam auch vom Landschaftspflegeverband. Dachdeckermeister René Pfeifer stellte seine Hebebühne vom Krahn zur Verfügung und mit dem Storchenexperten Bernd Holfter brachte er die Weide hoch oben am Gestell an. Sebastian Schicketanz war ebenfalls zur Stelle und half beim Auf- und Abbau. Das Ganze war eine Hauruck-Aktion im wahrsten Sinne des Wortes, denn in den Nachbarorten sind schon einige Störche aus ihren Winterquartieren eingetroffen.

Fremdiswalde ist bekannt für den guten Zusammenhalt in der Bevölkerung und so zog es auch dieses Mal wieder viele Zaungäste zum Storchennest. Neben Frank Meyer, der schon 2009 und

2011 für eine Nisthilfe sorgte, war auch Werner Pierags vor Ort. Der 90-jährige erzählte mit glänzenden Augen von der Errichtung im Jahre 1978, als er mit dabei war, wie auch schon Bernd Holfter. Nun hoffen alle, dass Meister Adebar das Nest an-



Werner Pierags im Gespräch mit Ute Kniesche

nimmt, sowie damals als der Storchenvater des Ortes Walter Köhler die Fäden in der Hand hielt. Er errichtete auch eine Tafel, auf der man heute noch genau nachlesen kann, wann in Fremdiswalde jun-



ge Störche das Licht der Welt erblickten. Nachwuchs gibt es in den letzten Jahren reichlich im Ort, der Kindergarten platzt aus allen Nähten und die jüngsten Besucher auf dem Platz waren gerade mal ein reichliches Jahr alt. Sicher ein gutes Omen für die Störche. *Fotos: privat*



Ute Kniesche, Nick Hoßfeld, René Pfeifer, Bernd Holfter



■ Kritischer Zustand im Stadtwald

Grimma. Wer durch den 120 Hektar großen Stadtwald geht, erkennt auch als Laie den bedenkenswerten Zustand des Grimmaer Stadtwaldes. Die zum Teil verheerenden Schäden am Bestand aufgrund der extremen Wetterbedingungen der vergangenen Jahre ist deutlich sichtbar. Gerade die enorme Trockenheit hat großen Einfluss auf die Standfestigkeit. Doch die Widerstandsfähigkeit lässt auch mit zunehmendem Alter eines Baumes nach. Ein beachtlicher Teil der Bäume im Stadtwald ist über 10 Jahre alt. Optisch sieht der Altbestand sehr schön aus, doch muss aus forstlicher Sicht die zunehmende Anfälligkeit der Bäume beachtet werden. Beste Chancen hat der Wald, wenn er sich selbst verjüngt und sich aus eigener Kraft erholt. Zur Schwächung trägt auch der Borkenkäfer bei. Der Schädlingsbefall führt bereits seit einigen Jahren zu starken Schäden. Informiert wurde zudem über das Thema Verkehrssicherungspflicht. Waldeigentümer sind hier in der Verantwortung. Gewidmete Wege sind vor diesem Hintergrund besonders zu betrachten. Es muss mit geschultem Auge begutachtet werden, inwieweit ein Baum oder Teile davon drohen, auf den Weg zu fallen und damit unter Umständen eine Gefahr für Personen besteht. Aufgrund dieser Gegebenheiten werden die Stadtverwaltung und der Sachsenforst nach wie vor nicht umhinkommen, im Stadtwald umfassende forstliche Maßnahmen zu ergreifen, um einerseits die Sicherheit für die Besucher zu gewährleisten und um andererseits durch Neuanpflanzungen von trockenheitsresistenteren Bäumen den Wald zukunftsfähiger aufzustellen.

■ 5.000 Stiefmütterchen läuten den Frühling ein

Grimma. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grimmaer Bauhofes haben begonnen, die Stadt fit für den Frühling zu machen. Für frische Farben im gesamten Gemeindegebiet sorgen dabei rund 5.000 Stiefmütterchen in Weiß, Violett und Gelb. An öffentlichen Plätzen und in Pflanzkästen werden die Frühblüher gepflanzt. „Wie jedes Jahr kommen die Pflanzen aus regionalen Gärtnereien in und um Grimma“, so Bauhofleiter Stefan Schuricht. Auch die ersten Tulpen und Hyazinthen zeigen sich schon in der Wallgrabenpromenade, an der Roten Schule oder in den Rosenbeeten. Zu Pfingsten wechselt die Farbenpracht. Dann wird die Sommerbepflanzung das Stadtbild prägen.



■ Wesentlich weniger Müllaufkommen zu verzeichnen

Grimma. Am 1. April waren wieder unzählige Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet zum Subbotnik auf den Beinen. An Straßenrändern, auf Wiesen und in Wäldern, auf Dorfplätzen und Fußwegen sind von den Fleißigen zahlreiche blaue Säcke und Container gefüllt worden. „Insgesamt war

das Müllaufkommen deutlich geringer als in den Jahren zuvor,“ freut sich Oberbürgermeister Matthias Berger.

Die Feuerwehr Hohnstädt war mit einer Löschgruppe beim Subbotnik wieder aktiv dabei. „Wir beräumten die Straßengräben beiderseits der

Straße von Beiersdorf in Richtung Umgehungsstraße und über die Ampelkreuzung hinaus bis zum Ortseingang Grimma. Zum Abschluss wurde noch Müll im Bereich Schwarzer Netto in der Waserturmstraße aufgelesen“, fasst Torsten Engel von der Hohnstädter Feuerwehr zusammen.



Foto: FW Hohnstädt



Foto: privat

Auch in den Ortsteilen trafen sich viele Freiwillige, wie z. B. hier in Nerchau.

■ Forum Neues Wetter: Kunstinstallation, Café und Veranstaltungsreihe über Klima, Boden und Teilhabe

Grimma. Die Kunstinstallation „Forum Neues Wetter – Über Klima, Boden und Teilhabe“ macht vom **5. bis 21. Mai** auf der Brachfläche in der Paul-Gerhardt-Straße 7 in Grimma Station. Die sonst verschlossene Bebauungslücke wird für die Öffentlichkeit zugänglich sein und lädt zu Veranstaltungen über die Themen Klimawandel, Bodenversiegelung und demokratische Teilhabe ein. Ausgehend von den beiden Hochwasserereignissen 2002 und 2013 werden Fragen nach einer klimagerechten Stadt, den lokalen und regionalen klimapolitischen Handlungsmöglichkeiten und des zivilgesellschaftlichen Engagements gestellt. Die Projektinitiatoren, bestehend aus dem Künstlerkollektiv Situation Room und dem Büro für räumliches Gestalten lfm2, schaffen auf der Brachfläche eine Plattform für Veranstaltungen als orts-



spezifische Kunstinstallation sowie ein temporäres Café zum Verweilen. In Vorträgen, Gesprächen, Workshops und Filmabenden, stellen sich Vertreter der Stadt Grimma, des Landkreises, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und lokale Akteure

vor und laden zur Beteiligung ein. Die Mauerlücke in der Paul-Gerhardt-Straße wird somit zu einem Ort an dem der Wandel des Klimas und damit auch die Zunahme von Extremwetterereignissen thematisiert wird und Grünflächen als Potential für die Zukunft von Städten betrachtet werden. Das detaillierte Programm wird ab dem 24.04.2023 online unter: www.situationroom.de/forum-neues-wetter veröffentlicht und über Informationsflyer in Grimma zu finden sein.

Das Projekt wird unterstützt von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem simul+ Mitmachfonds und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben und der Stadtverwaltung Grimma.

Anzeige(n)

■ Bitte Schafe nicht füttern

Grimma. Den Thostgrund und die Wiesen am Elfackerweg nutzen Schafe regelmäßig als Futterfläche und zur Landschaftspflege. Schäfer Henry Seifert bittet darum, beim Betreten der Fläche mit Hunden, diese in der Nähe der Schafe anzuleinen und weder Kot noch Spielzeuge und Wurfstöcke auf der Fläche zurückzulassen. Auch das Füttern der Bluefaced Leicester Schafe kann den Tieren schaden.

Touren des Monats

- **Wendepunkte: So, 18.6.2023 | 9 Uhr | 12 km.** Auf Martin Luthers und Katharina von Boras Spuren erinnern wir uns an Wendepunkte in unserem Leben inklusive Open Air-Gottesdienst und Fährüberfahrt.
- **Kirchenentdecker-Tour in Richtung Westen. Sa, 17.6.2023 | 9.30 Uhr | 16,5 km.** Auf dieser Tour kannst Du Dich mit Orgelmusik auf die geführte Rundtour einstimmen und auf dem Weg zur romanischen Kirche in Grethen viel Wissenswertes zum Bau des Gotteshauses erfahren.
- **Pilgerwanderung "Im Gehen zur Ruhe kommen". Sa, 17.6.2023 | 8.30 Uhr | 22 km.** Erlebe eine geführte Pilgerwanderung mit geistlichen Impulsen auf dem Lutherweg durch das reizvolle Muldental.
- **Kulturwanderung. Sa, 17.6.2023 | 9 Uhr | 8 km.** Wandere durch Grimma und entdecke die wichtigsten kulturellen Ecken der Muldenperle und einigen wunderschönen Aussichten.
- **Zum Wedniger Collm. Sa, 17.6.2023 | 9 Uhr | 14 km.** Begib Dich auf die Wanderung zum Wedniger Berg und entdecke dabei die schönste Aussicht auf Grimma.
- **Wilhelm Ostwald – Der Wissenschaftler als wandernder Maler. Sa, 17.6.2023 | 9 Uhr | 8 km.** Begib Dich auf Wilhelm Ostwalds Spuren und begegne die malerischen Kulissen, die der Nobelpreisträger vor über 100 Jahren im Muldental wiederholt bildlich darstellte.
- **Klosterholz-Wanderung mit dem Sachsenforst. Sa, 17.6.2023 | 9 Uhr | 9 km.** Du wolltest schon immer mehr über den Wald vor Deiner Haustür erfahren? Revierförster Udo Köhler lädt zu einer Themenwanderung über die Forstwirtschaft im Klosterholz ein.
- **Seume-Latsch. Sa, 17.6.2023 | 9.30 Uhr | 14 km | Start Leipzig, Prager Straße.** Die Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ lädt ein zum „Seume-Latsch“ von Leipzig nach Grimma getreu dem Seumes Motto „Es ginge Vieles besser, wenn man mehr ginge ...“
- **DAV-Wanderung von Bad Lausick nach Grimma. Sa, 17.6.2023 | 9.50 Uhr | 17 km | Start Bahnhof Bad Lausick**
- **Die Mulde nach zwei Hochwassern. So, 18.6.2023 | 11.15 Uhr | 15 km | Start Schönbach.** Erfahre Wissenswertes über die Mulde nach zwei Hochwassern und den Hochwasserschutz sowie über die beiden sich hier vereinigenden Nebenflüsse.

- **Spielend wandern (r)auszeit für Familien. Sa, 17.6.2023 | 10 Uhr | 6 km.** Riesenschnecke, Zaubernetze, Drachen-Ei und andere Schätze: Von Grimma bis Höfgen wandern wir spielend und mit märchenhafter Begleitung.
- **„Knack die Stadt“. Fr, 16.–18.6.2023 | jederzeit | 5 km | Start Markt Grimma.** „Knack die Stadt“ heißt das ausgeklügelte Kartendeck mit zehn Rätseln. Die vier Kilometer lange Tour führt durch Grimmas Altstadt. Bis zu sechs Personen können gemeinsam rätseln. Die Aufgaben lassen sich in zwei Stunden lösen.
- **Mit Baum, Hund und Kobra rasten: Yoga-Wanderung. Sa, 17.6.2023 | 10.30 Uhr | 7 km.** Für Yoga-/Pilates – Interessierte: Über Schlangengrund und Wiesengrund kommen wir zu einer Wiese mit herrlicher Aussicht auf die Mulde für die 30-minütige Rast mit Yoga- und Pilates-Übungen.
- **Erlebniswanderung mit Kindern. Sa, 17.6.2023 | 11.30 Uhr | 4 km.** Bist Du ein Naturforscher und möchtest noch mehr kennenlernen? Wir wollen Naturschätze suchen, dem Specht nachlauschen, alte Baumriesen besuchen, Eichhörnchen-Verstecke ausprobieren und spielerisch die Natur erkunden.
- **Wildkamera-Tour. Sa, 17.6.2023 | 11.00 Uhr | 6 km | Start Grimma – Ziel Tanndorf.** Erkunde die Geschichte des Wildes und der Pflanzen im Thümmnitzwald auf einer lehrreichen Wanderung durch eine Auswertung der Wildkameras.

SPARKASSEN HIKEDELUXE (ungeführt, voll gepflegt, ÖPNV inklusive)

- **Naturabenteuer Deluxe. Sa, 17.6.2023 | 8.30 Uhr | 61 km.** Bist du bereit für Dein Naturabenteuer im Muldental? Entdecke die traumhaft schöne Landschaft mit vielen Wanderhighlights rund um Grimma auf dem Rundweg mit Start und Ziel in Leipzig.
- **Für sportliche Morgenmuffel. Sa, 17.6.2023 | 10.30 Uhr | 57 km.** Diese Tour eignet sich perfekt für Langschläfer/ Langschläferinnen, die am späten Morgen vollmotiviert durchstarten wollen. Genieße die traumhaft schöne Landschaft rund um Grimma auf der Langwanderstrecke von Leisnig nach Leipzig.
- **Naturreiche LVZ-Tour. Sa, 17.6.2023 | 10.30 Uhr | 25 km.** Diese Tour bietet Dir eine große Natur-Vielfalt auf relativ kurzer Strecke! Entdecke die naturreichen Landschaftshighlights rund um Grimma auf der Wanderstrecke von Leisnig nach Grimma.

■ Wandertag: Erste Touren ausgebucht

Grimma. Der 12. Sächsische Wandertag in Grimma (16. bis 18. Juni) lädt ein, die Schönheit des Muldentals zu erwandern. „Die Buchung wird rege in Anspruch genommen“, freut sich Oberbürgermeister Matthias Berger. Das Portfolio besteht aus 50 verschiedenen Touren zwischen 2,5 und 73 Kilometern. Bei vier Angeboten ist die Maximalteilnehmerzahl bereits erreicht. So sind die Mühlenwanderung, die Rauszeit-Tour nach Höfgen, die Wanderung zum Wedniger Collm und die Erlebniswanderung mit Kindern schon ausgebucht. „Besonders die frühen Touren am Sonnabendvormittag stehen hoch im Kurs“, weiß Sarah Papenroth, die als Projektmanagerin des HikeDeLuxe das Buchungsportal im Blick behält. „Schnell sein, lohnt sich also.“

■ Das Wandertag-Shirt ist da

Grimma. Ab sofort ist es möglich, sich ein limitiertes Wandertags-Shirt zu sichern. Bei einer Buchung auf dem Wandertagsbuchungsportal www.sparkassen-hikedeluxe.de erfolgt die Abfrage, ob ein T-Shirt in den Größen XS-XL bestellt werden soll. So kann man sich eines der wenigen Exemplare gleich mit der Anmeldung sichern. Das T-Shirt aus 100% Baumwolle kostet 14,99 Euro und zeigt die Grimmaer Hängebrücke



■ Wandertagsspezial im Frühlingsspaziergängeheft

Grimma. Die 20. Ausgabe der Frühlingsspaziergänge Sachsen ist erschienen. Ob Wanderungen mit Forstleuten, Wanderungen zum Sächsischen Wandertag in Grimma oder Vogelstimmenexkursionen – die Initiative bietet auf mehr als 260 Ausflügen ein vielseitiges Programm. Alle Frühlingsspaziergänge mit Veranstaltungsdetails sind ab sofort unter www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de abrufbar. Das gedruckte Programmheft ist in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 erhältlich.



Anmeldung: <https://sparkassen-hikedeluxe.de/>
Über weitere 30 Wanderungen auf www.grimma.de/swt

■ Frühlingfest, Automeile, Familientag: Der Grimmaer Autofrühling am 29. April auf dem Grimmaer Markt ist alles in einem.

„Denn so farbenfroh wie der Frühling auch ist, so bunt und abwechslungsreich wird auch unser Fest“, lädt Gewerbevereinsvorsitzende Anke Rüssel zum kurzweiligen Bummel in die Altstadt ein. Ab 13 Uhr präsentieren sich zwölf regionale Autohändler, Werkstätten und KFZ-Dienstleister mit über vierzig Fahrzeugen. Auch die neuesten Fahrrad-Trends lassen sich bestaunen. KFZ-Dienstleister und Werkstätten informieren über die richtige Pflege, Aufrüstungs- und Reparaturleistungen. Die Kleinsten können sich schminken lassen. Ein Karussell dreht seine Runden und eine Hüpfburg lädt zum Verweilen ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen die "Thüringer Kreuzbuben". Wer bei all der Show großen Hunger bekommt, kann sich eine Kochshow anschauen oder originale Thüringer Rostbratwurst essen. Zudem bietet der Autofrühling genügend Möglichkeiten zum Schlemmen und Verweilen. Die Geschäfte der Altstadt öffnen bis 17 Uhr. Das Programmheft zum Autofrühling 2023 gibt es in der Tourist-Information am Markt 23. Apropos Autos: Zahlreiche Parkflächen gibt es auf dem Volkshausplatz. Veranstalter ist der Gewerbeverein Grimma e.V. Anlässlich zur Veranstaltung erscheint das 9. Aktionsheft, welches gültig ist bis September 2023.



■ Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2023

Grimma. Eine umfassende Bevölkerungszählung wie der Zensus findet alle zehn Jahre statt. Hingegen wird der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) jährlich durchgeführt. Der Mikrozensus ist eine bundesgesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) stellvertretend für alle z. B. zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Bildung, Rente und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Ausgewählte Haushalte werden bis zu viermal im Jahr befragt. Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Alternativ kann man die Fragen auch schriftlich beantworten. Weitere Informationen unter www.grimma.de/mikrozensus23

■ Stromabschaltung in Grimma-Süd

Grimma. Wie die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH mitteilte, kommt es am Montag, **17. April** zu einer Stromabschaltung in Grimma-Süd. Wegen betriebsnotwendigen Arbeiten wird die Stromversorgung von **7.30 bis ca. 8.00 Uhr** und von **13.30 bis 15.30 Uhr** unterbrochen. Betroffen sind die Grundschule "Wilhelm Ostwald" und die "Waldschule".

■ Null Verschwendung Kampagne: Anbieter können sich anmelden

Grimma. Ressourcenschutz und Abfallvermeidung sind die Ziele von "Zero Waste – Null Verschwendung im Landkreis Leipzig". Die Kampagne umfasst Bildungs- und Informationsangebote sowie Tipps zur Abfallvermeidung gleichermaßen. Herzstück ist die Projekt-Website www.zerowaste-llk.de. Dort ist eine Karte zu finden, die alle kommerzielle und nicht kommerzielle Angebote zur Schonung von Ressourcen im Landkreis Leipzig umfasst. Das sind Angebote zu Reparaturen, zu Unverpackt-, Tausch-, Miet- oder Teilangeboten, zu Gebraucht- oder Sozialkaufhäusern, zu nachhaltiger Gastronomie, Anleitungen zur Selbsthilfe und anderes mehr zu finden sein. Interessenten können ihr Angebot über die Website einreichen. Weitere Informationen unter www.grimma.de/zerowaste23.

■ Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht

Grimma. Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am Dienstag, **23. Mai** von **9.00 bis 17.00 Uhr** in den Rathaussaal Grimma, Markt 27, zur Bürgersprechstunde ein. Ratsuchende können sich über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht informieren. Bei der Beratung kann erfragt werden, welche Wege der Wiedergutmachung es im Einzelfall gibt. Es ist keine vorherige Terminvereinbarung nötig. In Grimma berät Utz Rachowski im Auftrag der Landesbeauftragten. Er erklärt die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferpension“. Mit den Ratsuchenden wägt er ab, welcher Weg zu beschreiten ist und prüft, ob die Antragsvoraussetzungen vorliegen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Stasi-Akten-Einsicht zu beantragen. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Unabhängig von der Vor-Ort-Beratung kann auch direkt bei der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ein Beratungstermin in Dresden vereinbart werden (Tel: 0351-493-3700).

■ Wo sind die Arbeitsorte der Zukunft?

Grimma. Ein Baustein, um den Strukturwandel in der Region aktiv zu gestalten, ist der Aufbau eines Netzwerkes an wohnortnahen, flexibel nutzbaren Arbeitsplätzen, sogenannten Coworking Spaces. Diese sollen eine Alternative zur Arbeit im Home-Office und dem klassischen Büro darstellen. Das Bereitstellen gemeinschaftlich genutzter Räume ermöglicht nicht nur den kreativen Austausch und somit Innovation, sondern reduziert gleichzeitig die umfangreiche Pendelei. Um herauszufinden, welche Gebiete sich für die Entwicklung von wohnortnahen Coworking Spaces eignen, führt die CoWorkland eG im Auftrag des Landkreises Leipzig derzeit eine Potenzialanalyse durch. Zur Umfrage www.grimma.de/Cowork

■ Energie-Förderung für die Kultur

Mit dem Kulturfonds Energie des Bundes sollen die Kultureinrichtungen und Kulturveranstalter im Kontext der Energie-Krise unterstützt werden. Eine Antragsstellung ist auf der Website <https://www.kulturfonds-energie.de/> möglich. Die Förderung kann rückwirkend für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2023 beantragt werden. Dies ist noch **bis einschließlich 30. Juni 2023** möglich.

■ Was man über die Anmeldung der Eheschließung beim Standesamt wissen sollte

Zeitpunkt der Anmeldung: Die Anmeldung kann frühestens sechs Monate vor dem beabsichtigten Eheschließungstermin beim zuständigen Standesamt des Wohnortes erfolgen. Erst nach Abgabe und Prüfung Ihrer Unterlagen kann ein eventuell reservierter Termin für Sie verbindlich festgelegt werden. Übrigens: Man kann überall heiraten, aber die Anmeldung muss beim zuständigen Standesamt erfolgen.

Für die erste Eheschließung werden von beiden Partnern folgende Unterlagen benötigt: Personalausweis oder Reisepass, Aufenthaltsbescheinigung bei Wohnsitz außerhalb der Gemeinde erforderlich (erhältlich in Meldebehörde/Bürgerbüro), begl. Abschrift aus dem Geburtenbuch (erhältlich im Geburtsstandesamt), Geburtsurkunden gemeinsamer Kinder (+ Vaterschaftsanerkennung, wenn Vater noch nicht auf der Urkunde steht). Für die 2. und jede weitere Eheschließung sind zusätzlich vorzulegen: bei Geschiedenen: aktuelle beglaubigte Abschrift aus dem Eheregister der Vorehe mit Auflösungsvermerk (erhältlich: Standesamt des Heiratsortes) oder Eheurkunde der Vorehe und Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk; bei

Verwitweten: Eheurkunde der Vorehe und Sterbeurkunde oder aktuelle beglaubigte Abschrift des Eheregisters mit Auflösungsvermerk der Vorehe (Sterbeurkunde erhältlich: Standesamt des Sterbeortes). Bei Auslandsbeteiligung sollten Sie sich unbedingt bei dem für Sie zuständigen Standesamt informieren, welche Besonderheiten zu beachten und welche zusätzlichen Unterlagen beizubringen sind!

Öffnungszeiten Standesamt im Bürgerzentrum Nerchau | Nerchauer Hauptstraße 18, 04668 Grimma: dienstags 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, donnerstags 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, freitags 9.00-12.00 Uhr.
Telefon: 03437 / 9858 780; 781; 782; 783 | E-Mail: Standesamt@grimma.de

Gebühren: Anmeldung der Eheschließung 60 Euro, Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten 80 Euro, und Außenstelle 120 Euro; Eheurkunde 15 Euro; namensrechtliche Erklärungen 35 Euro.



Eheschließungsorte: Für die standesamtliche Eheschließung im besonderen Ambiente stehen in Grimma verschiedene Orte zur Verfügung, für die zu den allgemeinen Gebühren auch noch Zusatzgebühren fällig werden. Diese Gebühren sind vor der Eheschließung beim Standesamt und am jeweiligen Eheschließungsort zu entrichten. Standesamt am Markt (36 Gäste; keine Zusatzgebühr); Standesamt Nerchau (30 Gäste; keine Zusatzgebühr); Kapelle Kloster Nimbschen (60 Gäste; standesamtliche Zusatzgebühr 120 Euro); Schloss Trebsen (40 Gäste; standesamtliche Zusatzgebühr 120 Euro)

■ Feuerwehr Hohnstädt: Rückblick und Ausblick

Grimma. Auf eine ereignisreiches Jahr 2022 konnte die Freiwillige Feuerwehr Hohnstädt zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung zurückblicken. „55 Einsätze galt es im Jahr 2022 von der 42-köpfigen Wehr zu bestreiten, wobei gerade eine Vielzahl an Verkehrsunfällen und der trockene Sommer den Einsatzkräften viel Kraft abverlangte. 50 Übungsdiensten wurden absolviert“, bilanziert Wehrleiter Tilo Krauß. Erstmals resümierte auch die Drohenstaffel das vergangene Jahr. Zu elf Einsätzen wurde die Spezialeinheit alarmiert. Darunter ein Waldbrand in Grimma sowie die Unterstützung bei den Einsätzen in Brandenburg. Oberbürgermeister Matthias Berger dankte den Kräften für ihren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Daniel Klemm, stellvertretender Gemeindevorstand, schloss sich den Dankesworten des Stadtoberhauptes an und betonte ebenfalls die Veränderung der Schwerpunkte für die Kameradinnen und Kameraden in Hohnstädt. Auch Steffen Kunze, Sachgebietsleiter Brandschutz der Stadt Grimma und stellvertretender Kreisbrandmeister, dankte den Hohnstädtern für die Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr. Außerdem sprach er auch die Beschaffung des Rettungsgerätes für das Hohnstädter Fahrzeug an. Eine Umrüstung des Löschfahrzeuges zu einem Hilfeleistungslöschfahrzeug, entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan der Stadt, könnte somit noch dieses Jahr erfolgen. Ehrungen und Beförderungen:



Wehrleiter Tilo Krauß gratuliert Kamerad Marcel Kurdum zur Beförderung, Foto: Florian Knochenmuß

Zum Feuerwehrmann wurden die Kameraden, Max Alheidt, Marcel Kurdum und Lars Wiczorek befördert. Zum Oberfeuerwehrmann wurden die Kameraden Lukas Voigtsberger und Udo Graichen. Kamerad Alexander Oehmichen wurde in den Rang eines Hauptfeuerwehmanns und Kameradin Vivian Prescher zur Hauptfeuerwehrfrau befördert. Die Ka-

meraden Marcel Krauß, Stefan Kästner und Florian Knochenmuß erhielten den Rang des Löschmeisters und Kamerad Philipp Hofmann wurde zum Hauptlöschmeister. Zusätzlich konnte Kamerad Christian Bommert nachträglich für zehn Jahre Feuerwehrmitgliedschaft geehrt werden. Weitere Informationen unter www.grimma.de/JHVH2023

■ Leipzig begrüßt den Mai

Auf den Sportplatz von Leipzig wird zum Maifest geladen. Am Sonntag, **30. April** begrüßt das Dorf mit einem Lichterumzug die warme Jahreszeit. Gestartet wird 18.00 Uhr am Feuerwehrhaus. Der Umzug führt zum Sportplatz. Dort angekommen, gibt es Knüppelkuchen. Am Abend wird es an der Feuererschale gemütlich. Am Montag, **1. Mai**, startet das Programm um 11.30 Uhr mit dem traditionellen Fröhshoppen, umrahmt von den Kemmlitzer Blasmusikanten. Es gibt Deftiges aus der Feldküche. Um 14.00 Uhr haben die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr ihren großen Auftritt. Die Thümlitzzwerge überraschen mit einem kleinen Programm. Der Nachmittag wird mit



Kuchen und Kaffee versüßt. Es gibt eine SchiebBude, eine Hüpfburg und viele Spiele für jede Menge Spaß

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

- Donnerstag, 27.4., 17.00 Uhr, Rathaussaal Grimma, Markt 27

Sitzung des Technischen Ausschusses

- Montag, 8.5., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzung des Verwaltungsausschusses

- Montag, 17.4., 15.5., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 11.5., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus „Villa Beiersdorf“, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 24.4., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 20.4., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 19.4., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 23.5., 18.30 Uhr, „Weintraube“, Parthenstraße 14
- **Großbothen:** 25.4., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 17.5., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** 8.5., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipzig:** 12.5., 17.00 Uhr: Radtour
- **Mutzschen:** 20.4., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Mutzschen, Zum Storchennest 1b
- **Nerchau:** 24.4., 18.30 Uhr, Kita „Gans schön fit“,
- **Ragewitz:** 23.5., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 25.4., 19.30 Uhr, Feuerwehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Ausschreibung: Verkauf Grundstück Zur Papierfabrik 2 – Grimma, Ortsteil Golzern

Die Stadt Grimma beabsichtigt das Gebäudeensemble „Papierfabrik Golzern“ Zur Papierfabrik 2, Golzern, 04668 Grimma zu veräußern. Es handelt sich bei dem Gebäudeensemble um eine Fabrikanlage in verschiedenen Bauabschnitten (ca. 1860 – 1923). Die ehemalige Papierfabrik Golzern ist ein Industriedenkmal aus dem 19. Jahrhundert. Die Gebäude und die zugehörigen Gebäudeteile unterliegen derzeit keiner Nutzung, einzig eine Leichtbauhalle (Baujahr 2006) ist in Nutzung durch den nachbarlichen Gewerbebetrieb. Nach dem Hochwasser 2013 wurde die bisherige Nutzung aufgegeben und das Unternehmen umgesiedelt.

Die zu veräußernden Flächen stellen sich wie folgt dar:

- | | |
|---|------------------|
| • Gemarkung Golzern, Flurstück 58/4 | 2.256 qm |
| • Gemarkung Golzern, Flurstück 57/1 | 32.823 qm |
| • Gemarkung Golzern, Teil von Flurstück 278 | 6.954 qm |
| | 42.033 qm |

Die ehemalige Papierfabrik liegt im Landschaftsschutzgebiet Thümlitzwald–Muldetal und grenzt an ein SPA-, FFH- und Naturschutzgebiet

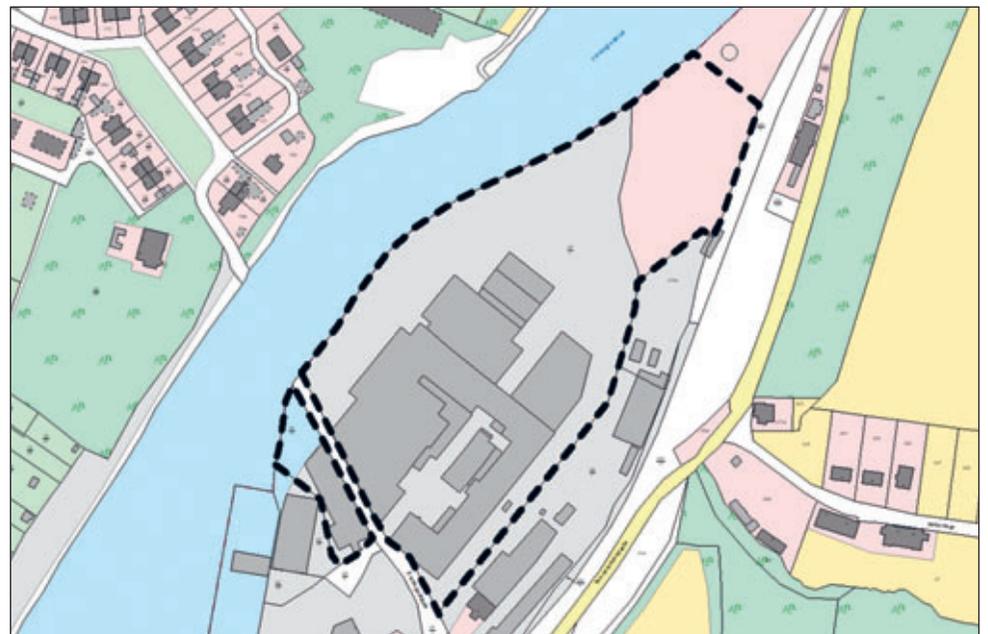
an. Durch die unmittelbare Lage an der Mulde befindet sich das Objekt ebenfalls im Überschwemmungsgebiet.

Baulasten und Dienstbarkeiten liegen vor und belasten die Grundstücke.

Die Gebäude sind von den Medien getrennt bzw. stillgelegt. Die nachbarlichen Grundstücke nutzen teilweise die Medieninfrastruktur. Die Abwasserentsorgung (vollbiologische Kläranlage) ist nicht mehr funktionstüchtig.

Aufgrund dieser Restriktionen sowie der Lage im Außenbereich liegt aktuell kein Baurecht für das leerstehende Fabrikgelände vor. Daher muss vor der denkmalgerechten Sanierung ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Erwerber trägt die Kosten für die Bauleitplanung sowie alle anfallenden Gutachten im Zuge dieser Baurechtschaffung. Die Gebäude weisen Vandalismus- und Sturmschäden auf. Die Einsichtnahme in das vorliegende Verkehrswertgutachten aus dem Jahr 2013 kann nach telefonischer Anmeldung zu den regulären Öffnungszeiten der Stadt Grimma, Hochbauamt, SG Liegenschaften erfolgen.

Eine Besichtigung der ehemalige Papierfabrik Golzern wird nur bei glaubhaft nachgewiesenem Investitions- und Entwicklungsinteresse durchge-





Amtliche Bekanntmachungen

führt. Das Grundstück wird im Rahmen einer Konzeptbindung mit Investitionsverpflichtung veräußert. Der Mindestangebotspreis beträgt 217.000 €. Die Investitionsverpflichtung in Höhe von 1.000.000 € zur Baurechtsschaffung und Sicherung der Gesamtgebäuelage wird mit einer Vertragsstrafe in Höhe von 200.000 € abgesichert. Die Baurechtsschaffung ist innerhalb von 3 Jahren zu realisieren.

Dem Angebot sind vergleichbare Referenzobjekte sowie ein visuelles Nutzungskonzept mit Zeitschiene beizufügen. Dabei soll besonders auf die Berücksichtigung der Themen Denkmalschutz, Naturschutz und Hochwasserschutz eingegangen werden. Das Gebotsverfahren ist nicht mit dem Verfahren nach der Vergabe- und Vertragsordnung (VOB) oder der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) bzw. mit dem VergModG vergleichbar. Mit der Abgabe

eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Mit der Abgabe eines Angebotes erklären Sie, dass Sie mit dem Inhalt dieser allgemeinen Informationen ausdrücklich einverstanden sind.

Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Golzern, „Zur Papierfabrik 2“ in einem geschlossenen Umschlag **bis zum 15.05.2023** an folgende Adresse zu richten: Große Kreisstadt Grimma, Der Oberbürgermeister, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma.

Weitere Anfragen zum Objekt können Sie direkt an das Sachgebiet Liegenschaften, Herr Holger Krüger, Telefon 03437/9858-530 oder per Email: krueger.holger@grimma.de richten. Anfragen zur Bebaubarkeit, Änderung und Entwicklung richten Sie bitte an das Stadtentwicklungsamt, Amtsleiterin Frau Janine Wolff, Telefon 03437/9858-700 oder per Email: wolff.janine@grimma.de.

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.02.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 02.23 – VI 0729

Vergabe von Planungsleistungen – Baumaßnahme: Sanierung Feuerwehrgaragehaus Nerchau, Beamtenschulstraße 3, 04668 Grimma OT Nerchau, TO: Vergabe von Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen an die Firma Architektur & Statikbüro André Beyer und Marco Lätzsch GbR, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma, Honorar: 154.774,73 Euro brutto. Die Beauftragung erfolgt phasenweise.

Beschluss: TA 02.23 – VI 0730

Beschluss zum Vorhaben 3. Bauabschnitt – Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Wohnblock, Erneuerung Massivbalkone, Abbruch vierte und fünfte Etage – Einvernehmen der Stadt Grimma gemäß § 36 BauGB. Standort: 04668 Grimma, Südstraße 37–43, Flurstücke 620/76 und 620/125 Gemarkung Grimma. Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen mit der Stellungnahme S 143/22 zur Baumaßnahme – Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Wohnblock, Erneuerung Massivbalkone, Abbruch vierte und fünfte Etage – erteilt wird.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 13.02.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 02.23 – VI 0358

Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales und Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.637,50 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 934,57 Euro.

Beschluss: VA 02.23 – VI 0359

Annahme von Spenden für das Tierheim Schkortitz. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 25,43 Euro für das Projekt Tierheim Schkortitz.

Beschluss: VA 02.23 – VI 0360

Annahme von Geldspenden für die Aktion "Baumwege". Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Aktion „Baumwege“ in Höhe von 345,00 Euro.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 02.03.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 03.23 – VI 1094

Sozialausschuss des Stadtrates Grimma. 1. Der Stadtrat Grimma beschließt den Widerruf der bestehenden Besetzung des Sozialausschusses des Stadtrates Grimma mit sofortiger Wirkung. 2. Der Stadtrat Grimma bestellt den Sozi-

alausschuss des Stadtrates Grimma nach den Regelungen des § 43 i.V. mit § 42 SächsGemO wie folgt neu:

Mitglied	Stellvertreter	Fraktion
Frau Ramona Müller	Frau Hannelore Blasko	BfG/ASL
Frau Ina Elfert	Herr Olaf Buchheim	BfG/ASL
Frau Ute Kniesche	Herr Torsten Schönewerk	FW
Herr Torsten Merres	Herr Marco Neumann	FW
Frau Ute Finsterbusch	Herr René Stephan	FW
Herr Uwe Engel	Frau Verena Mannschatz	CDU/SPD
Herr Heiko Mätzold	Herr Maximilian Schöpe	DIE LINKE
Herr Uwe Kraß	Herr Sven Großer	AfD
Herr Steffen Pollow	Herr Helmut De Vecchis	AfD

Beschluss: SR 03.23 – VI 1095

Beirat Kultur, Jugend, Sport der Stadt Grimma. 1. Der Stadtrat Grimma beschließt den Widerruf des derzeitigen Mandates von Herrn Tim Schiller als Mitglied des Beirates für Kultur, Jugend und Sport. 2. Der Stadtrat Grimma beschließt den Widerruf des derzeitigen Mandates von Herrn Reinmut Jassmann als stellvertretendes Mitglied des Beirates für Kultur, Jugend und Sport. 3. Der Stadtrat Grimma bestellt im Beirat für Kultur, Jugend und Sport zwei Mandate von berufenen Bürgern nach den Regelungen des § 39 Abs. 7 SächsGemO im Wege der Einzelwahl neu:

Mitglied	Stellvertreter	Fraktion
Frau Hannelore Blasko	Herr Olaf Buchheim	BfG/ASL
Frau Helga Metzker	Herr Rico Huber	BfG/ASL
Herr Daniel Kurzbach	Frau Ute Finsterbusch	FW
Herr Marco Neumann	Frau Ute Kniesche	FW
Herr René Stephan	Herr Tim Schiller	FW
Herr Bernd Kohlstrunk	Herr Frank Fischer	FW
Herr Helmut De Vecchis	Herr Peter Peters	AfD
Herr Malte Martin	Herr Peter Schäfer	CDU/SPD

Beschluss: SR 03.23 – VI 1096

Aufsichtsrat der Stadtwerke Grimma GmbH. Der Stadtrat Grimma beschließt, mit sofortiger Wirkung Herrn Jörg Böttger, Leiter des Tiefbauamtes der Stadtverwaltung Grimma, als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Grimma GmbH abzubestellen.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1097

Aufsichtsrat der Stadtwerke Grimma GmbH. Der Stadtrat Grimma beschließt mit sofortiger Wirkung die Entsendung von Frau Grit Naujoks, Amtsleiterin des Amtes für Finanzen, als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Grimma GmbH.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1098

Aufsichtsrat der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co. KG. Der Stadtrat Grimma widerruft die Bestellung von Herrn Jörg Böttger als Mitglied des Auf-

sichtsrates der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co.KG. Der Widerruf erfolgt mit sofortiger Wirkung.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1099

Besetzung des Aufsichtsrates der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co. KG. Der Stadtrat Grimma bestellt als neues Mitglied des Aufsichtsrates der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co.KG Frau Grit Naujoks. Die Bestellung erfolgt mit sofortiger Wirkung.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1100

Gründung des Eigenbetriebes "Breitband Grimma". Der Stadtrat beschließt die Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Breitband Grimma“ der Großen Kreisstadt Grimma und damit die Gründung des Eigenbetriebs „Breitband Grimma“.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1101

Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb "Breitband Grimma". Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes „Breitband Grimma“.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1102

Wahl der Betriebsleitung. Der Stadtrat wählt Herrn Jörg Böttger, Amtsleiter Tiefbauamt, als Betriebsleiter für den Eigenbetrieb "Breitband Grimma".

Beschluss: SR 03.23 – VI 1103

Besetzung des Betriebsausschusses. Der Stadtrat der Stadt Grimma bestellt die Mitglieder und Stellvertreter des Betriebsausschusses gemäß § 8 Eigenbetriebssatzung i.v.m. § 42 SächsGemO.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1104

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur, Netzausbau einer Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Grimma, TO: Errichtung der Telekommunikationslinien, Anschlussnahme von Teilnehmern; Cluster Grimma Süd, Vergabenummer: 2022-14-0015. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 8.019.524,43 Euro brutto an die Firma Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Anton-Zickmantel-Straße 50, 04249 Leipzig.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1105

Einziehung Teilfläche Apfelweg, Gemarkung Dürrweitzschen, Flurstück 174/24. Der Stadtrat beschließt die Einziehung des Apfelweges gemäß Lageplan.

■ Apfelblüte in Mutzschen

Mutzschen. Die Initiative „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ machte es möglich, dass die Mutzschener Grundschülerinnen und Grundschüler zwei neue Apfelbäume auf dem Schulgelände pflanzen konnten. „Wir haben uns ganz bewusst für diese Kooperation entschieden, um auch ein Zeichen zu setzen, dass wir die Natur schätzen und schützen“, so Julia Winkler, Schulsachbearbeiterin in der Grundschule Mutzschen. Die Kinder der Klasse 3 sind die Baumpaten und sie pflegen gemeinsam mit dem Hausmeister die Bäume.



■ Tierischer Besuch in der Kita „Am Grimmaer Schwanenteich“

Das Huhn „Gerda“ war zu Besuch in der AWO-Kita „Am Grimmaer Schwanenteich“. Die Krippengruppe „Waldwichtel“ beschäftigt sich zurzeit mit dem Projekt „Bauernhof“. Gerda ließ sich geduldig von den 2-Jährigen streicheln. „Wir danken dem Opa eines der Waldwichtel, der diese tolle Aktion ermöglichen konnte“, so die Kitaleitung.



■ Teilnahme am Wettbewerb „Unsere bunte Schule“

Mutzschen. Die LEADER-Region Sächsisches Zweistromland Ostelbien hatte alle zugehörigen Grundschulen eingeladen, sich mit Ideen für eine bunte Schule am gleichnamigen Wettbewerb zu beteiligen. Unsere Grundschule in Mutzschen gehört glücklicherweise gerade noch zum Fördergebiet und so konnten wir uns mit der Idee vom bunten, selbst gestalteten Gartenzaun bewerben. Dieser Zaun soll nichts abtrennen, sondern im Gegenteil – er soll verbinden: Zum einen soll er unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule und der herrlichen Natur verbinden, die wir hier haben. Dazu gestalten die Dritt- und Viertklässler jeweils eine Latte des Zaunes und machen ihn so zugleich zum künstlerischen Objekt. Zum anderen soll der Zaun, der am Rande der Streuobstwiese entstehen wird, die Schule mit der Umgebung verbinden. So kommen hoffentlich viele Gespräche über die einzelnen Gestaltungsideen, die schützenswerte Artenvielfalt der Streuobstwiese und das Schul- und Dorfleben zustande. Am 13. März 2023 wurde unsere Schule gemeinsam mit zehn weiteren Grundschulen der Region Ostelbien für diese Idee ausgezeichnet und darf sich zur Umsetzung über 4.200 € freuen! Die Grundschule Mutzschen bedankt sich herzlich bei der Auswahljury der LEADER Region Sächsisches Zweistromland Ostelbien und freut sich nun auf eine baldige, gelungene Umsetzung!



Frau Zwiener von der Grundschule Mutzschen nahm in Vertretung der Schulleiterin den Preis feierlich entgegen. Foto: Schule

Kindertagesstätten und Schulen | Jugend

■ So geht Orchester: Grundschüler spielten auf

Grimma. Das Projekt „Orchesterhaus Bücherwurm“ zog alle Klassenstufen der Grundschule in Grimma West Anfang März in seinen Bann. Dabei ging es natürlich in vielen Lernangeboten um die Instrumente und das Zusammenspiel eines Orchesters. Auch das Theaterspielen, Erstellen von Kulissen und Szenenbildern und Einstudieren von Liedern kam dabei nicht zu kurz.



Die ersten Klassen beschäftigten sich mit dem Musikmärchen „Peter und der Wolf“. In selbst gewählten Workshops konnten die Kinder tanzen, sich verkleiden sowie die Musik von Sergei Prokofjew an der Orgel der Frauenkirche entdecken. Stolz konnten zum Abschluss des Projektes Schattenspiel, Kartontheater und Bilder nach dem Vorbild des Illustrators Frans Haacken präsentiert werden. Dank der Musik- und Kunstschule des Landkreises Leipzig konnten die Kinder die Instrumente bestaunen.

Als Extrabonbon erlebten die Kinder das Musikmärchen „Peter und der Wolf“ bei einem Jagdhaus-Konzert im Rathaus und wurden von einem freudvoll agierenden Erzähler sowie dem Leipziger Symphonieorchester kindgerecht durch die Geschichte geführt. Die 2. Klassen bastelten z. B. Szenenbilder zu den „Drei kleinen Schweinchen“; spielten, malten und kreierte ihr eigenes Rhythmusinstrumentenmännchen. Sogar ein ganzes Or-

chester wurde mit Hilfe von Schnibbelbögen dargestellt und in den Klassen gar perfektioniert. In den 3. Klassen nahmen die Kinder verschiedene Orchesterinstrumente noch genauer unter die Lupe. Einige Lehrer der Kunst- und Musikschule stellten verschiedene Instrumente vor und weckten reges Interesse bei den Kindern. Da traten so manche Sehnsüchte nach dem Lernen eines Instrumentes hervor. Kreativ und einfallsreich wurden Instrumente selbst gebaut und zur Begleitung von Liedern und Lesetexten genutzt. In den größeren Klassen wurde an einem Mini-Musical gearbeitet sowie verschiedene Laienspielideen umgesetzt. Spätestens zum Abschluss des Projektes wurde der



Titel „Orchesterhaus“ wieder aufgegriffen, als „Phil Harmonie“ auf der Bühne gemeinsam mit dem Dirigenten der Sächsischen Bläserphilharmonie mit viel Witz die verschiedenen Instrumentengruppen näherbrachte. Die Freude war auch den Musikern anzusehen. Selbst die „Riesenbabys“, so des Schauspielers Worte über die erwachsenen Begleiter, waren von der mal ganz anderen Art eines Schülerkonzertes angetan.

Die Schüler nahmen die Abwechslung vom Lernen dankbar an. Und die Musiklehrer? Die freuten sich, dass jeder Lehrer auf seine Weise zur Bereicherung und Ergänzung des Musikunterrichtes beigetragen hat, denn leider gibt es nur noch eine Wochenstunde Musik für die Kids.

■ Experimentieren im Park

Großbothen. Kleine Nachwuchsforscher wollen die Welt, die sie umgibt, begreifen und sich mit ihr und ihren Erscheinungsbildern auseinandersetzen. Um den Wissensdurst zu stillen lädt der Wilhelm Ostwald Park am Mittwoch, **7. Juni**, zu einem ganz besonderen Tag ein: Experimentieren im Park bietet mit zahlreichen Stationen eine ideale Gelegenheit, physikalischen, chemischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten spielerisch auf den Grund zu gehen. Mit pädagogischer Begleitung und unter fachlicher Anleitung können Kinder ihrem Forscher- und Wissensdrang nachgehen – ein perfektes Spielfeld zum Erkunden, Tüfteln und Experimentieren. Der Eintritt ist für alle kostenlos. Die Organisatoren bitten um eine Anmeldung der Vorschulgruppen und Grundschulklassen (Telefon: 034384-7349 156 oder E-Mail: veranstaltungen@wilhelm-ostwald-park.de). Das Programmheft ist nun erschienen und ist in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich. Zudem kann das umfangreiche Programm auf der Webseite www.wilhelm-ostwald-park.de eingesehen werden. *Foto: Wilhelm Ostwald Park, Gerda und Klaus Tschira Stiftung*



■ Seniorennachmittag im Kindergarten Leipzig

Leipzig. Die Thümmnitzzwerge laden die Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen ein. Am **28. April** öffnet um **15.00 Uhr** die IB Kindertagesstätte Thümmnitzzwerge in Leipzig für alle interessierten Omas, Opas und Senioren ihre Türen.

„Nach einer sehr langen Pause können wir endlich wieder beisammen sein. Die Kinder studieren schon jetzt ein schönes Programm ein, welches Sie bei leckerem Kaffee und Kuchen genießen können. Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie uns an diesem Tag besuchen kommen“, so Cindy Scheibe. Um besser planen zu können, wird um eine Voranmeldung bis zum 21.04.2023 unter 034386/41340 gebeten

■ „Wir haben es gern getan“

Leipzig. Am 25. März nahmen Eltern, deren Kinder die Kindertagesstätte „Thümmnitzzwerge“ des Internationalen Bundes in Leipzig besuchen, Schaufeln und Rechen in die Hand, um das Außengelände für die Saison vorzubereiten. Von dem wechselhaften Wetter hat sich niemand abhalten lassen. Es gab viel zu tun und es wurde so manches an verschiedenen Stellen im Objekt geschafft. Die „Schmuddelecke“ wurde entfernt. Für die Kinder entstand ein Erlebnisplatz mit einem Weidentunnel und einem Weidentippi. Tatkräftig wurde auch das Dach des Spielfahrzeugschuppens wetterfest gemacht. „Die Firma TectoDachbaustoffe GmbH - Niederlassung Radebeul und Klempner Kai Naumann aus Ostrau unterstützten uns dabei mit dem Material“, so Ulrike Weichert von der Kindertagesstätte. Zusätzlich wurden die Hochbeete umgesetzt und für den Frühling vorbereitet. „Die Agrarproduktion Leipzig stand uns mit Maschinenkraft bei dem gesamten Vorhaben zur Seite.“ Nach getaner Arbeit war zum Kraft auftanken für leckere Verpflegung und Getränke gesorgt. „Wir möchten uns hiermit bei allen Helfern bedanken!“



Foto: Ulrike Weichert

■ Alumni-Treffen am Eva-Schulze

Großbardau. Am Sonnabend, **13. Mai** von 10.00 bis 11.00 Uhr, veranstaltet das Evangelische Schulzentrum Muldental ein erstes Alumni-Treffen im Rahmen des diesjährigen Frühlingshoffestes. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende, Vereinsmitglieder, Eltern etc. sind eingeladen, sich in lockerer Runde auf dem Schulgelände zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gern können sich Interessierte vorab in der schulinternen Alumni-Datenbank unter dem untenstehenden QR-Code aufnehmen lassen.

Aufnahme Ehemaligen-Datenbank



■ Termine der Volkssolidarität- Ortsgruppe Fremdiswalde/ Golzern

Seniorenveranstaltungen im
Dorfgemeinschaftshaus Fremdiswalde

- **19.4., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik mit Bingo
- **27.4., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH

■ Termine der Volkssolidarität Leipziger Land /Muldental e.V.

Begegnungsstätte Grimma,
Am Pulverturm 2
Tel.-Nr. 03437/ 91 48 80

- **17.4., 13.00 Uhr:** Tanzkreis
- **18.4., 14.00 Uhr:** Frühlingsfest der Ortsgruppe Grimma-West
- **19.4., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik | **13.00 Uhr:** Rommé und Skatnachmittag
- **20.4., 14.00 Uhr:** Frühlingsfest mit Discothek „RESONANZ“
- **26.4., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik | **13.00 Uhr:** Rommé und Skatnachmittag
- **27.4., 14.00 Uhr:** Gesprächsrunde anschl. Bingo

■ Anna Mendel liest in EVAs Salon

Großbardau. Das Evangelische Schulzentrum Muldental lädt herzlich zu einer kostenfreien Buchlesung ein. Am Freitag, **28. April, ab 16.00 Uhr** wird Anna Mendel aus ihrem Buch 'WIR' im Rahmen von EVAs Salon lesen. Mit Geschichten aus dem Alltag mit behinderten Kindern möchte die Autorin und pflegende Mutter ihre Welt erahnen lassen. In Interviews, Podcasts und auch privat wird Anna Mendel immer wieder gefragt: Wie ist das so mit zwei behinderten Kindern? Wie ist euer Alltag? Wie war das mit den Diagnosen? Wie schafft ihr das alles? Und ganz manchmal wird sie auch gefragt, wie es ihr denn eigentlich gehe. Ihre Antworten sind so umfangreich, dass sie oft nicht in ein paar Sätze passen. Und so erschien Anfang April ihr erstes Buch im Brimborium Verlag. Anna Mendel lenkt mit ihrem Debüt WIR den Blick nach innen, wo die oft unsichtbare Pflegearbeit stattfindet. Sie zeigt, wie Anforderungen in einer Familie aussehen, in der alles auf die Rahmenbedingungen der behinderten Kinder ausgelegt ist und gleichzeitig ein bedürfnisorientiertes Zusammenleben oberste Priorität ist. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Es wird das Angebot geben, Kinder durch schulinterne Eltern während der Lesung unentgeltlich in den Räumlichkeiten des Hortes betreuen zu lassen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

■ Geld für Lesescouts in den Oberschulen

Grimma. Das Programm Lesescouts wird fortgesetzt. Ziel ist es, die Lesemotivation zu stärken und mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Teilnehmen können Oberschulen. Das Kultusministerium stellt dafür 25.000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes können angehende Lesescouts Ideen ausprobieren, ihre Vorlese- und Präsentationsfähigkeiten verbessern und lernen, wie ein kurzer Film-Clip erstellt wird. Sie erhalten zudem einen Einblick in das Texten für einen Poetry Slam oder nehmen an Autorenlesungen teil. Neu ist in diesem Jahr ein Workshop zum Tandemlesen. Auch an die Lehrkräfte ist gedacht, diese werden fortgebildet. Mehr unter www.stiftunglesen.de

■ Geld für Jugendprojekte: Hoch vom Sofa!

Grimma. Was fehlt vor Ort? Was wollt ihr in eurem Verein verändern? Jetzt sind Ideen gefragt, mit denen Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren sich einmischen und etwas verändern wollen. Die Initiative „Stark im Land“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterstützt bei der Projektplanung und der Finanzierung. Bis zu 2.500 Euro sind abrufbar. Weitere Informationen unter www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/ oder bei Tina Jakubowski, per Telefon: 0351-320 156 78 oder E-Mail: tina.jakubowski@dkjs.de.

■ „Poetry Slam oder doch lieber Gedichte schreiben?“

Grimma. Elisa Adam lädt am Sonnabend, **22. April um 15.00 Uhr** zum Schreibworkshop ein. Der kostenfreie Kurs findet in der Werkstatt der Buchkinder im Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5, statt. Ins heimliche Tagebuch, mit Kreide auf die Straße oder für die Bühne: Den richtigen Ausdruck zu finden, ist nicht leicht, aber es macht Spaß – umso mehr, wenn eine junge Poetin mit einer ordentlichen Portion Erfahrung einem dabei in die Puschen hilft. Vor allem junge Grimmaerinnen und Grimmaer sind eingeladen. Der Workshop ist ein Angebot der Reihe JUNGES JAGDHAUS, gefördert vom simul* Mitmachfonds. Fragen beantwortet Siri Köppchen (Tel. 034384-73931 oder 01708303444).

■ Trostteddys für die Muldentalkliniken

Grimma. „Mitmachen und Trost spenden“ lautete der Aufruf der Sparkasse Muldental an ihre Kunden, sich an der jährlichen Zufriedenheitsbefragung zu beteiligen. Für jeden beantworteten Fragebogen spendete die Sparkasse einen Euro an die Kliniken, um Trost-Teddys anzuschaffen. 776 Teilnehmer beteiligten sich. Die Sparkasse rundete auf 1.000 Euro auf.

■ Ausgleichszahlungen für in der DDR Geschiedene

Grimma. Ein Härtefallfonds richtet sich an Berufs- und Personengruppen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, unter anderem auch an die Gruppe der DDR Geschiedenen, an Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie an jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion. Betroffene können unter bestimmten Voraussetzungen eine pauschale Einmalzahlung erhalten, wenn sie mit ihren gesetzlichen Renten in der Nähe der Grundsicherung liegen. Die Leistung aus dem Härtefallfonds wird nur auf Antrag gezahlt. Der Antrag ist bis zum 30. September 2023 zu stellen. Die Antragsformulare liegen jetzt vor und können bei der Geschäftsstelle der Stiftung "Härtefallfonds" angefordert werden (Telefonnummer 0800/ 7241634; E-Mail gst@stiftung-haerterfallfonds.de)

Soziales – Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“

■ 15 Jahre Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ Grimma

Im März 2008 wurde das Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Stiftung „St. Georgenhospital“ der Stadt Grimma als eines von damals bundesweit 450 Häusern in das Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums aufgenommen. Zielstellung der Häuser war eine Zusammenführung der Generationen und damit das Verständnis von Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft füreinander zu verwirklichen.



Der Wunsch unserer Kommune, der Initiatoren und Verantwortlichen des Hauses bestand darin, ein Ort der Begegnung und Gespräche zu sein und wie eine Spinne im Netz der zentrale Punkt für Informationen und Kontakte zu werden.

Das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ mit seinem Bürgertreff steht mit vielen Aktionen allen Schichten der Bevölkerung offen und ist außerdem täglich von 8 bis 16 Uhr (freitags bis 13 Uhr) geöffnet. Hier begegnen sich Menschen, kommen miteinander ins Gespräch und informieren sich über die Angebote des Hauses. Diese reichen von Frühstücks-Oase über Stiftungsnachmitte, Kalligrafie-Kurse, Senioren fit fürs Internet, Wollmäuse bis zur Pflegeberatung, Treff von Müttern mit Kleinkindern und Vieles andere mehr.

In den 15 Jahren konnten wir mit einer großen

Zahl von freiwilligen Helfern, engagierten Partnern und unserer Stadtverwaltung viele verschiedenste Veranstaltungen durchführen und im Sinne der Philosophie der Mehrgenerationenhäuser ein harmonisches generationenübergreifendes Miteinander erreichen.

Am Samstag, den **13. Mai 2023** in der Zeit **von 13 bis 17 Uhr**, laden wir ganz herzlich zu einem Familientag rund um unser Mehrgenerationenhaus ein. An diesem Tag können alle Besucher groß und klein das Haus mit seinen vielseitigen Aktivitäten kennenlernen, neue Bekanntschaften knüpfen und vielleicht für sich selbst neue Anregungen finden. Schauen Sie doch mal rein – Sie sind herzlich willkommen!

■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am Montag, **8. Mai**, zwischen **15.00 und 17.00 Uhr** und am Mittwoch, **10. Mai**, zwischen **10.00 und 12.00 Uhr** in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Es wird um Anmeldung per Telefon unter 03437/982614 gebeten.

■ Die Berufsberatung für Erwerbstätige zu Gast im Bürgertreff in Grimma am Nicolaiplatz 5

Die Agentur für Arbeit bietet am **26. April** von **13.00 bis 16.00 Uhr** im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses Grimma die Möglichkeit und den Raum, sich zu Fragen der beruflichen Veränderung im Erwerbsleben beraten zu lassen. Oft sind berufliche Veränderungen erforderlich oder aus persönlichen Gründen erwünscht. Der Start der beruflichen Orientierung ist meist sehr komplex. Es tauchen Fragen auf: Wie treffe ich die richtige Entscheidung für meine individuelle Situation? Welche Anpassungsmöglichkeiten gibt es? Welche Unterstützung kann ich in Anspruch nehmen? Sind meine Ideen in der Orientierungsphase realistisch? Hierbei kann eine kostenlose, unabhängige und unverbindliche Beratung mit Mirko Hischke von der Agentur für Arbeit hilfreich sein. Es wird gebeten, um Wartezeiten zu verhindern, sich im Bürgertreff Grimma zu melden. Dies ist telefonisch unter 03437 / 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de möglich.

■ Reparatur-Café in Grimma

Reparieren statt Wegwerfen: Unter diesem Motto findet am Freitag, den **21. April**, in der Zeit von **14.00 bis 17.00 Uhr** das nächste Reparatur-Treffen in Grimma statt. Im Mehrgenerationenhaus Grimma wollen wir an diesem Tag einen Raum schaffen, an dem sich Interessierte mit ehrenamtlichen Reparateuren treffen können, um mitgebrachte Kleingeräte und Gegenstände zu untersuchen und im besten Falle gemeinsam zu reparieren statt diese auszuringeln. In entspannter Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee, besteht die Möglichkeit, sich über die Technik auszutauschen, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen oder im Haus zu verweilen.

■ Gemeinsame Zeit mit Oma und Opa

Das Mehrgenerationenhaus lädt Großeltern mit ihren Enkelkindern ganz herzlich zum Oma-Opa-Enkel-Mitmachnachmittag im Mai ein. „Dazu treffen wir uns am Mittwoch, den **10. Mai**, in der Zeit **von 14.00 bis 16.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 in Grimma.“ Wir basteln mit viel Freude kreative Geschenkideen zum Muttertag und verbringen gemeinsam die wertvolle Zeit in unserem Haus. Für das Bastelmaterial wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 2€ erbeten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten im Vorfeld um Anmeldung per Telefon (03437 / 982614) oder E-Mail (info@mgh-grimma.de).

■ Buchlesung im Bürgertreff

Das Mehrgenerationenhaus lädt alle Liebhaber von guten Büchern am **26. April** um **16.00 Uhr** ins Mehrgenerationenhaus Grimma, Nicolaiplatz 5, zu einer Buchlesung ein. Sylvia Gehlhaar und Christa Bachran lesen aus dem Buch „Ich habe gar keine Enkel“ von Renate Bergmann vor. Wenn Renate Bergmann darauf hinweist, dass sie gar keine Enkel hat, sind wir bereits mitten in einem Krimi, wo die beliebte Online-Omi Opfer eines Enkeltricks werden soll. Da Renate Bergmann jedoch stets informiert ist und eben auch keine Enkel hat, macht sie sich mit ihren Freunden auf den Weg, den Verbrechern das Handwerk zu legen. Das wird mit dem bekannten Witz und Humor von Renate Bergmann wunderbar beschrieben. Wir bitten um Voranmeldung bis zum 21.04.2023 bei uns im Haus. Telefon: 03437 / 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de, Teilnehmerbeitrag: 2,50€.

■ Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus Grimma

In ungezwungener Geselligkeit findet jeden letzten Montag im Monat der Stiftungsnachmittag zwischen 14 und 16 Uhr statt. Dazu gibt es jeweils Vorträge, Gespräche oder Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Ort der Veranstaltung ist das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 in Grimma. Zum Thema „Sicher im Alltag“ wird am nächsten Stiftungsnachmittag, den **24. April 2023**, die Polizeidirektion Leipzig, Fachbereich Prävention, zu Gast sein. Teilnehmerbeitrag 3,00€. „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, aber auch über jede neue Bekanntschaft und bitten um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.“

■ Auftanken und Austausch statt Isolation und Einsamkeit Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige offen für neue Gesichter

Wer Angehörige pflegt und Unterstützung, Verständnis oder Ermutigung sucht, ist in der Grimmaer Selbsthilfegruppe willkommen. Einmal monatlich treffen sich deren Mitglieder in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Leipziger Land am Grimmaer Nicolaiplatz. Immer **mittwochs ab 16.15 Uhr** kommen hier in kleiner, familiärer Runde Menschen zusammen, die einander verstehen. „Das Gefühl, mit der eigenen Situation nicht allein zu sein, stärkt in schwierigen Zeiten“, sagt Selbsthilfe-Koordinatorin Corinna Franke. Die Gruppe schaffe zudem die Möglichkeit, wieder unter Menschen zu kommen. „Gerade pflegende Angehörige leiden oft unter Einsamkeit und Isolation.“ Für dieses Jahr hat die Selbsthilfegruppe ein interessantes Programm zusammengestellt inklusive Info-Veranstaltung zum Thema Pflegehilfsmittel, Seminar über gesunde Ernährung und Gesprächen mit einer Psychologin. Geplant sind darüber hinaus auch ein Kegelnachmittag, ein Grillabend und andere schöne Dinge zum Auftanken. „Wir sind offen für neue Interessierte und freuen uns über Zuwachs“, sagt Johannes Pohle von der Selbsthilfegruppe. Das nächste Treffen findet am **19. April** um 16.15 Uhr in den Räumen der KISS am Nicolaiplatz 5 in Grimma statt. Kontakt: Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Tel. 03437 701622; kiss@diakonie-leipziger-land.de; www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfgruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Anzeige(n)

■ Diakonie hilft bei steigenden Energiekosten

Grimma. Viele bekommen in diesen Tagen Post von ihrem Strom- oder Gasversorger. Menschen, die wegen hoher Nachzahlungen oder deutlich gestiegener Abschläge in Not sind, bietet die Diakonie Leipziger Land Unterstützung. Ältere, Familien oder Selbstständige mit kleinem Portemonnaie können hier noch bis 30. Juni einen Zuschuss beantragen. Voraussetzung: Das Budget liegt unterhalb einer bestimmten Grenze und die Notlage wurde nachweislich durch die Energiekrise verursacht. Wer die Hilfen beantragt, muss also zum Beispiel die aktuelle Betriebskostenabrechnung sowie Einkommensnachweise vorlegen. „Der Zuschuss wird nicht auf das Wohngeld, die Grundsicherung oder andere Leistungen angerechnet“, sagt Kristina Jene, die von Grimma aus die Hilfen für den gesamten Landkreis koordiniert und beim Antrag unterstützt – neben ihrer eigentlichen Arbeit als Schuldnerberaterin, bei der immer mehr Menschen vorsprechen, die wegen der Energiekrise in ernsthafte Probleme geraten. Für diese handelt sie dann oft hartnäckig Ratenzahlungen mit Gas- und Stromfirmen oder Anbieterwechsel aus. Kontakt für den gesamten Landkreis: Diakonie Leipziger Land, Soz. Schuldner- & Insolvenzberatung, Karl-Marx-Str. 17, 04668 Grimma, Tel. 03437 9379530, sb.grimma@diakonie-leipziger-land.de, nach Vereinbarung auch in Borna und Wurzen



Foto: Diakonie Leipziger Land

■ Mit Engagement Gutes tun!

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen.

Ein kleiner Einblick in unsere Engagement-Datenbank:

- **Freiwillige mit einem grünen Daumen:** Pflege eines kleinen Kräuter- und Heidegartens eines kleinen Vereins in Grimma
- **Unterstützer für die Tafel:** Die Tafel sucht Helfer u. a. zum Sortieren von Lebensmitteln, die Bereitstellung für die Ausgabe sowie Fahrer.
- **Vorlesen im Pflegeheim** (auch andere Aktivitäten möglich)
- **Wanderwegewarte:** Betreuung von Wanderrouten, Meldung von Schäden, kleine Reparaturarbeiten
- **Familienpaten in Trebsen und Bahren:** Als Familienpate, Ersatzoma/-opa unterstützen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spazierengehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen, ... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. 4-mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten.

Weitere Informationen und Engagementangeboten finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de. Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

■ Apothekennotdienst

■ **15.4.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
 ■ **16.4.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **17.4.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283
 ■ **18.4.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **19.4.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **20.4.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **21.4.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **22.4.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **23.4.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **24.4.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **25.4.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **26.4.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **27.4.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **28.4.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **29.4.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **30.4.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **1.5.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **2.5.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **3.5.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **4.5.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **5.5.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **6.5.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **7.5.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **8.5.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **9.5.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **10.5.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **11.5.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **12.5.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **13.5.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/ 47355; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **14.5.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **15.5.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **16.5.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **17.5.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **18.5.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **19.5.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **20.5.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **21.5.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr**

■ Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117

Unter dieser Nummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

■ Inklusives Sport- und Kulturfest am 12. Mai in Grimma

Grimma. Gemeinsam Sport machen – ganz gleich, ob mit oder ohne Behinderung. Dieses große Ziel steht am **12. Mai** über dem inklusiven Sport- und Kulturfest in Grimma. Von **12:30 bis 16:30 Uhr** sind alle Interessierten auf den Markt eingeladen. Dort können sie sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren. Zudem wird Musik und Tanz geboten. Unter anderem treten der Chor der Waldschule Grimma und die Tanzgruppe der Brücke-Schule Wurzen auf. Auch eine Ausstellung zum 15-jährigen Jubiläum des Begleitausschusses für Demokratie und eine Führung durch die örtliche Bücherei werden angeboten. Informationsstände und ein Stück Kuchen runden den Nachmittag ab. Ganz wichtig an jenem Tag und darüber hinaus: mehr Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung! Das soll auch über Sprach- und Ländergrenzen hinaus funktionieren. So wird auch eine Gruppe israelischer Jugendlicher, die für einen Austausch vor Ort sind, an dem Fest teilnehmen.

Organisiert wird das Sport- und Kulturfest vom Inklusionsnetzwerk des Landkreises Leipzig und Special Olympics, der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung, Lernschwäche und Mehrfachbehinderung. Die gemeinsame Arbeit ist aus dem Special-Olympics-Projekt „Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“ (LIVE) entstanden. Der Landkreis macht hier als eine von bundesweit 30 Kommunen mit Zielsetzung: Mehr Mitsprache für Menschen mit Behinderung im Sport. Unter anderem hat Special Olympics dafür vor Ort elf Menschen mit Behinderung zu Teilhabe-Beraterinnen und Teilhabe-Beratern ausgebildet. Viele von ihnen werden am 12. Mai dabei sein – und laden zum Miteinander und zum Kennenlernen bei Spiel und Sport ein.

■ Traktortreffen in Großbothen

Großbothen. Beim Traktor-Treffen im Gewerbegebiet Großbothen präsentieren sich verschiedene Landmaschinen aus der Vergangenheit und dem Heute. Die Schau, bei der das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, findet am Sonnabend **13. Mai** in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Die genaue Adresse lautet Am Stockweg 9. Der Eintritt ist frei.



■ Wanderung: Zwischen Exerzierplatz und Parthe

Die Frühjahrswanderung des Heimatvereins Großbardau führt am Sonntag, **30. April**, über den ehemaligen Truppenübungsplatz am Ruhberg zwischen Großbardau und Grethen. Die Wanderung beginnt 10 Uhr am Oberen Bahnhof Grimma. Carola Dommel begleitet die Gruppe über den Wasserwerksweg zum Exerzierplatz der ehemaligen Garnison. Die Tour wird über Grethen bis zum Bahnhof Otterwisch fortgesetzt. Rund zwölf Kilometer misst die Strecke. Etwa drei Stunden sind einzuplanen. Auf dem Truppenübungsplatz probten die Soldaten dreier Armeen fast über 200 Jahre. Die Husaren, die Artilleriesoldaten des Deutschen Heeres und die Rote Armee mit ihren Panzern lernten hier ihr Handwerk und gestalten das Gelände immer wieder neu. Davon zeugen noch heute Schießstände, Rampen für Panzerübungen oder Befehlstürme. Die Natur holte sich die Flächen zurück. Es entwickelte sich eine lebhaft und geschützte Landschaft. Kleine Wäldchen, Kuppen, Senken und Schießstände prägen die 200 Hektar mit einer interessanten Vegetation. Alte Panzerspuren dienen heute als wilde Wege. Festes Schuhwerk ist angebracht. Wanderleiterin Carola Dommel bittet um eine Anmeldung bei der Tourist-Information Grimma, Tel.: 03437/ 977 90 11 oder tourismus@grimma.de.

■ Waldmedizin: Ein Spaziergang durch den Döbener Wald

Döben. Der Döbener Kräuterstammtisch begrüßt den Frühling am Montag, **17. April**, mit einer Exkursion in den Döbener Wald. Um **18.00 Uhr** wird auf dem Schlossgelände Döben gestartet. Die meisten Menschen empfinden einen Spaziergang im Wald als überaus wohltuend. Und tatsächlich gibt es unter Wissenschaftlern wenig Zweifel daran, dass es gesund ist, unter Fichten, Buchen und Eichen zu wandeln. Nach einem Aufenthalt im Wald fühlen sich Menschen zumeist erfrischt, ausgeruht, gestärkt. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person. Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, sich anzumelden per E-Mail an: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter: 0176 47 300 382.



Foto: Verena Arendes

■ Erster Pflanzenflohmarkt auf dem Schloßhof – Döben

Döben. Am **23. April** findet der erste Pflanzenflohmarkt von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** auf dem Schlosshof in Döben statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Gärtner, Pflanzenliebhaberinnen, Familien-Grünflächen-Beauftragte und Naturliebhaber aus der gesamten Region sind aufgerufen, ihre außerordentlichen, entbehrlichen, bedeutenden oder überreichlich gewachsenen Pflanzen anzubieten, zu tauschen oder zu verschenken. Neben Pflanzen und Saatgut dürfen auch Gartenaccessoires, Selbstgemachtes und Gartenwerk-



Foto: Verena Arendes

zeug zum Verkauf oder Tausch angeboten werden. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Zum Pflanzenflohmarkt sind keine gewerblichen Händler zugelassen. Anmeldungen und Informationen erhalten Sie unter: [Veranstaltung@schlosshof-doeben.de](mailto:veranstaltung@schlosshof-doeben.de) oder telefonisch unter 03437/ 94 84 78 9

■ Grimmaer Schwimmer setzten sich durch

Grimma. Im März fanden in der Leipziger Universitäts-Schwimmhalle die „Offenen Sächsischen Landesmeisterschaften im Schwimmen“ statt. Die Grimmaer Schwimmer hatten sich dabei nicht nur mit den sächsischen Leistungszentren Chemnitz, Dresden und Leipzig auseinandersetzen, sondern auch Sportler aus Berlin, Magdeburg, Frankfurt und Erfurt waren am Start. Das große Ziel der Grimmaer Sportler war, sich mit Bestzeiten auf der 50-Meter-Bahn für die süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren.



Am 1. Wettkampftag begannen die Titelkämpfe für Karl v. Thun (Jg. 05) mit dem Sachsenmeister über 400 m Lagen (4:43,92). Einen neuen Jahrgangrekord des Landkreises Leipzig stellte er über 1500 m Freistil in 16:42,82 min. auf. Bei der Grimmaer 100-Meter-Freistilstaffel mit Jake Oelschläger (Jg. 06), Paul Polzin (Jg. 04), Domenik Schmutzer (Jg. 08) und Samuel Maneck (Jg. 07) schwammen alle unter der Minutengrenze. Nach sehr guten Trainingswochen steigerten sie ihre persönlichen Bestzeiten erheblich. Mit jeweils 9A- und 9B Finalteilnahmen überraschten sie das Trainerteam. Über 50 m Delphin verbesserte Samuel Maneck im Vorlauf seine Bestzeit um 3 Sekunden auf 0:27,97 min. Im B-Finale steigerte er sich noch einmal und erkämpfte sich in 0:27,53 min. den sächsischen Junioren-Vizetitel. Diese Zeit bedeutet im Moment über diese Strecke Platz 16 in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes in seinem Jahrgang. Über 100 m Rücken legte Paul Polzin in 1:02,16 Minuten zurück. Insgesamt erkämpfte er sich vier A-Finalteilnahmen, Karl v. Thun 3 x A-F, Jake Oelschläger 2 x A-F, Domenik Schmutzer 4 x B-F, Samuel Maneck 3 x B-F und Kyra Säbisch (Jg. 08) 2 x B-Finale. Den 50-Meter-Delphinwettkampf beendete im Jahrgang 2011 Mara Buchwald mit der Silbermedaille. Mit weiteren vielen Bestzeiten bestätigten auch Constanze Kösters (Jg. 07), Amilia Maneck (Jg. 09), Tanja Duckstein, Emily Förster und Svea Harbich (alle Jg. 11) ihre sehr guten Leistungssteigerungen. Diese Sächsischen Meisterschaften bestätigten unsere Aktiven, dass bei optimaler Nutzung der Trainingsmöglichkeiten und eigenem Willen sich man auch mit Sportlern aus den Leistungszentren messen kann. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten und viel Erfolg bei der weiteren Vorbereitung auf die Süddeutschen Meisterschaften!

Anzeige(n)

Sport und Freizeit

■ Sportliches zum Dürreweitzschener Blütenfest

Dürreweitzschen. Am zweiten Maiwochenende, **12. bis 14. Mai**, laden Dürreweitzschener Vereine zum altbekannten Blütenfest ein. An diesem Wochenende bekommen sowohl große als auch kleine Gäste zahlreiche sportliche Höhepunkte geboten. Die Eröffnung des Blütenfestes erfolgt am Freitag ab 17.00 Uhr durch ein Punktspiel der E-Jugendmannschaft des FSV Dürreweitzschen 1990 e.V. Anschließend zeigen die „Alte Herren“ ihr fußballerisches Können auf dem Platz. Für Speis und Trank während und nach den Spielen ist gesorgt. Am Sonnabend geht es mit dem „Apfelcup“, dem Fußballturnier der F-Jugend, sportlich weiter. Gleichzeitig findet das 42. Blütenfestturnier, ein Spring- und Reitturnier des SV Ragewitz-Dürreweitzschen e.V., statt. Am Sonntag werden dann die Kreismeisterschaften im Dressur- und Springreiten durch den SV Ragewitz-Dürreweitzschen e.V. ausgetragen.

Der Pferdesport erfreut sich immer noch großer Beliebtheit. Er ist eine besondere Freizeitgestaltung und ein Sport für Generationen. Damit auch alle anderen Pferdefreunde, die nicht unmittelbar mit den Tieren zu tun haben auf ihre Kosten kommen, laden die die Dürreweitzschener Pferdefreunde, nach nun drei jähriger Pause wieder zum Blütenfestturnier am 13. und 14. Mai wieder zum traditionellen Reit- und Springturnier ein. Im Rahmen des Turniers werden die Pferdesportler in den beiden Disziplinen Dressurreiten und Springreiten ihre Meister des Landkreises Leipzig ermitteln. Neben den sportlichen Wettkämp-



fen im Viereck und Parcours werden das Kutschenrennen der Freizeitsportler und ein „Jump and Drive“ ausgetragen. Die Veranstaltungen beginnen täglich 8.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Während der sportlichen Höhepunkte ist natürlich für das leibliche Wohl, sowie für allerlei Familienspaß (Grillstand, Eis, Getränke, Glücksrad u.v.m.) gesorgt. Die Dürreweitzschener Sportfreunde freuen sich auf ein sportliches Wochenende mit zahlreichen Zuschauern! *Foto: privat*

■ Dürreweitzschener Carneval-Verein bedankt sich

Dürreweitzschen. „Ohne die vielen Firmen und Unternehmen, die den kleinen Carnevalvereins mit ihren Spenden unterstützt haben, wäre vieles nicht möglich“, so Mandy Neumüller, Präsidentin des Dürreweitzschener Carneval Clubs e.V. Die Unternehmen: Dachdeckermeister Keller, Sachsenobst AG, Edeka Grimma, Kaufland Grimma, Fielmann, Stadtwerke Grimma, Stadtapotheke Grimma, NEWTEC Ost, Michael Poitz, Enviam, IKKclassic Grimma, Sparkasse Muldental unterstützen den Dürreweitzschener Carneval Club e.V. seit vielen Jahren, egal ob mit einer kleinen Finanzspritze, mit leckerem Obst oder mit tollen Sachspenden. „Ohne diese Hilfe könnten wir den Kindern beim Kinderfasching nicht so viel Freude bereiten“, bedankt sich die Präsidentin. „Und auch wir als Verein freuen uns über jede noch so kleine Unterstützung und sind sehr dankbar!“

■ Spendenaufruf: Gardeuniformen

Trebsen. Nach nun fast 25 Jahren haben die verbliebenen Gardeuniformen des Trebsener Carneval Clubs e.V. ausgedient. Die Funkgarde bittet nun um finanzielle Unterstützung für die Anschaffung zwölf neuer Gardeuniformen. Spendenkonto: IBAN DE49 8605 0200 1010 0060 84 | BIC: SOLADES1GRM Verwendungszweck: Gardeuniformen. Weitere Informationen www.sackfete.de; E-Mail: minister@sackfete.de



Foto: TCC

■ Großbardauer benannten Sportplatz nach Sportler

Großbardau. Dem langjährigen Großbardauer Fußballspieler, Trainer und Platzwart Lothar Nitzsche wurde eine besondere Ehre zuteil. Zu seinem 90. Geburtstag im Januar bereiteten ihm die Großbardauer Sportfreunde eine ganz große Überraschung. Der Sportplatz im Ort soll nach ihm benannt werden. Ende März zum Punktspiel des SV Großbardaus gegen den Falkenhainer SV erfolgte die offizielle Umbenennung des Sportplatzes Großbardau in „Lothar Nitzsche Sportplatz“. Die unübersehbare Bande mit seinem Namen in Versalien an der Südseite des Sportplatzes wurde enthüllt. „Die Freude war groß“, berichtet Großbardaus Sportvereinsvorstandsmitglied Frank Bachran. „Viele Menschen sind gekommen, um Lothar für diese Auszeichnung zu beglückwünschen. Worauf nicht nur er, sondern auch viele Menschen aus Großbardau stolz sind. Soll der Name des Platzes den Spielern von Großbardau zukünftig Ansporn sein, dem Vorbild von Lothar Nitzsche zu folgen“, so Frank Bachran. Übrigens gewannen die Großbardauer das Fußballspiel 5 zu 1.



Anzeige(n)

Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

Anzeigentelefon: 037208/876200

Nerchau feiert 1050 Jahre

Steckbrief für Vereine, Firmen und Interessierte – Gestalten Sie aktiv mit!

Der Ortschaftsrat Nerchau und das Organisationsteam rufen alle interessierten Vereine, Unternehmen und Privatpersonen zur Einbringung von Ideen und Mitgestaltung auf.

Aktuell geplante Highlights: diverse Festveranstaltungen | Festgottesdienst/offene Kirche/Kirchenveranstaltungen | Familienolympiade | Stadtführung/-rundfahrt | Tag des Sportes | Die Geschichte von Nerchau in Videos und Bildern | Fest der Feuerwehren | Tag des Handwerks und der Vereine | Frühshoppen mit Musik | "Stadtmeisterschaft" u.v.m.

Locations: Sportplatz, Bürgerzentrum, Kirche, Fabrikgelände, etc.

Platz für Ihre Ideen, Ihr Mitwirken, Ihr ... *

.....
.....
.....
.....
.....

Ihre Kontaktdaten

Name/Firma/Verein:

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

* Hier können Sie Ideen, Vorschläge, Hinweise zur geplanten Festwoche verfassen. Wollen Sie z.B. Ihre Firma oder Ihren Verein präsentieren? Was benötigen Sie wo dafür? Wollen Sie als Privatperson mitgestalten? Es wird verschiedene Arbeitsgruppen geben, welche sich mit den verschiedenen Schwerpunkten der Festwoche beschäftigen. Rücksendung des Steckbriefes und/oder Fragen richten Sie gern an Mail: 1050jahre.nerchau@gmx.de | Tel.: 0172-342-3120 oder Briefkasten des Bürgerzentrums Nerchau

So erfolgreich sind Grimmas Oldtimerfreunde

Grimma. Die Oldtimerfreunde vom Motorsportclub Grimma konnten auf eine erfolgreiche und aktive Saison zurückblicken. Im Jahr 2022 wurden endlich wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die von den Oldtimerfreunden mit ihren Fahrzeugen besucht werden konnten. Zudem fanden Wertungsläufe im Motorradrennsport statt, an denen Sportfreund Helmut Schöne sehr erfolgreich teilnahm. Im AWO-Klassik-Cup in Weißenfels belegte er mit seiner AWO RS250/3 den 1. Platz, beim Frohburger Dreieckrennen sicherte er sich ebenfalls mit seiner MZ-BM 250 den 1. Platz. Im Rahmen des „Klassik Meeting Bike Promotion“ nahm er mit beiden Rennmotorrädern erfolgreich an den Rennläufen in Schleiz, Oschersleben, Riesa und Most (CZ) teil und konnte Siege und vordere Plätze einfahren. In der Sächsischen Landesmeisterschaft waren die Hohnstädter Oldtimerfreunde des Grimmaer Clubs erfolgreich am Start. Sie nahmen an den vier Wertungsläufen in Kohren-Sahlis, Zeulenroda, Großenhain und Dahlen teil. Dirk Haferkorn belegte mit seinem Wartburg 312 in der Klasse A7 (Fahrzeuge der Baujahre 1961 bis 1975) einen beachtlichen 4. Gesamtplatz. In der Klasse A8 (Fahrzeuge der Baujahre 1976 bis 1990) konnte Henry Isaack mit seinem Trabant 601 Cabrio den 3. Gesamtplatz und Torsten Engel mit dem Lada 2107 den 2. Gesamtplatz erzielen. Der Grimmaer Oldtimerclub richtete wieder, auch dank der treuen Unterstützer und freiwilligen Helfer, das traditionelle Oldtimertreffen „Rund



Rallyeteam MC Grimma v.l.n.r. Torsten Engel, Dirk Haferkorn und Henry Isaack

ums Muldental“ mit einer Vorstellung der Fahrzeuge auf dem Grimmaer Markt aus. „Übrigens bereiten aktuell die Mitglieder als Ausrichter unter der Leitung vom Vorsitzenden Dieter Klas das kommende Oldtimertreffen mit Ausfahrt am 04.06.2023 vor“, so Torsten Engel. Weiterhin wurden zwei clubinterne Oldtimerausfahrten organisiert und eine öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung durchgeführt. Nicht nur der ADMV beging 2022 sein 65-jähriges Bestehen, sondern auch der Motorsportclub Grimma e.V., der zu den ersten gegründeten Clubs in der damaligen DDR gehörte. Im Rahmen dieses Jubiläums konnten folgende Sportfreunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im ADMV geehrt werden: 25 Jahre: Bernd Wunder, 30 Jahre: Brigitte und Reinhard Kretzmann, 50 Jahre: Matthias Hühn, 65 Jahre: Fritz Klas und Hans Schneider. Fritz Klas und Hans Schneider wurden zudem zum Ehrenmitglied des ADMV ernannt. „Anfang dieses Jahres verstarb unser aktives Mitglied und ehemaliger Clubvorsitzender Fritz Klas mit 94 Jahren. Er hat noch bis 2019 gemeinsam mit seiner Frau bei einer Vielzahl an Oldtimerveranstaltungen erfolgreich teilgenommen. Er hat einen großen Anteil an der Entwicklung des Grimmaer Motorsportclubs geleistet. Wir werden Fritz Klas stets ein ehrendes Gedenken bewahren“, berichtet Torsten Engel. Für dieses Jahr sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Neben den eigenen Ausfahrten werden die Oldtimerfreunde die vielen Oldtimertreffen in nah und fern ansteuern, darunter auch die Läufe zur Sächsischen Landesmeisterschaft. Die Mitglieder treffen sich regulär jeden ersten Freitag im Monat in der Gaststätte „Zur Treve“ in Grethen zum Oldtimerstammtisch. Natürlich würden sich die Oldtimerfreunde über neue Mitglieder freuen, die ihr Hobby mit Gleichgesinnten gemeinsam ausüben möchten. Auch am 29. April zum Autofrühling auf dem Markt in Grimma werden die Mitglieder vom MC Grimma e.V. mit einigen Fahrzeugen vor Ort sein und für Gespräche rund um das rostigste Hobby der Welt bereitstehen. Informationen zum Oldtimerclub und seinen Aktivitäten sowie zu Terminen von Oldtimerveranstaltungen der Region stehen auf der Internetseite des MC Grimma e.V. zur Verfügung.

FREIE GÄRTEN

Der Gartenverein „Am Schomerberg e.V.“ vergibt freie Pachtgärten. Schöne ruhige Lage, nahe der Stadt und idyllisch. Besichtigungstermine über den Vorstand: Bernd Schulz; Mobil: 0162 9156170.



Sport und Freizeit



Herzlichen Glückwunsch, Du lebst im steinreichen Geopark Porphyrland! Er erstreckt sich zwischen Thallwitz im Norden, Rochlitz im Süden, Naunhof im Westen und Mügeln im Osten.

Das geheimnisvolle Steinreich vor deiner Haustür

Zu Fuß oder mit dem Rad, in Familie oder individuell - lass dich von der vielseitigen Natur überraschen.

Erfahre Geschichte und Geschichten von Steinen und den Menschen, die sie bewegten.

Alles begann mit gewaltigen Vulkanausbrüchen.

Vor etwa 290 Millionen Jahren kochte hier die Erde. Der Geopark Porphyrland ist Teil des größten aufgeschlossenen Vulkangebietes in Mitteleuropa. Zwei Supervulkanereignisse hinterließen über 600 Meter mächtige Gesteinsschichten, unseren steinernen Schatz. Du kannst ihn in tiefen Steinbrüchen und an großartigen Bauwerken entdecken.

18 BESONDERS SEHENSWERTE GEOTOPE

Über 100 Geotope gibt es im Porphyrland. 18 von ihnen sind besonders sehenswert. Drei davon sind sogar als „Nationales Geotop“ ausgezeichnet.



Der Rochlitzer Porphyrtuff wurde 2022 als „Welterbestein“ ausgezeichnet. Rekordverdächtig: Der Gleisbergbruch auf dem Rochlitzer Berg mit 60 m Tiefe

FÜNF BESUCHERZENTREN: DIE GEOPORTALE

 GEOPORTAL RÖCKNITZ <i>Zeit - Wandel - Sein</i>	 GEOPORTAL SCHADELMÜHLE <i>Erden der Keramik</i>	 GEOPORTAL ROCHLITZER BERG <i>Porphyrbau</i>
 GEOPORTAL BAHNHOF MÜGELN <i>Erlebnisswelt Kaolin</i>	 GEOPORTAL HOHBURG <i>Museum Steinarbeiterhaus</i>	

Geschaffen aus Lava, geformt von Eis, bearbeitet von Menschenhand.

UNSER GRÖSSTER SCHATZ IST EINE STEINREICHE LANDSCHAFT.

In unserer neuen Erlebnissbroschüre erfährst du Ausflugstipps und alles über die Angebote deines Geoparks. **Kostenfrei** erhältlich bei den Tourist-Infos sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen.



www.geopark-porphyrland.de

Geopark Porphyrland, Steinreich in Sachsen e.V.
Leipziger Straße 17a • 04668 Grimma
Telefon: 03437 707361 • E-Mail: info@geopark-porphyrland.de



Diese Maßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

CMYK



Im Zentrum des Geoparks

Im Kurzinterview mit Oberbürgermeister Matthias Berger zum Geopark Porphyryland und Grimma als Teil dieses besonderen Landstrichs.

Grimma ist eine von 14 Kommunen, die den Geopark Porphyryland bilden. Das „Steinreich in Sachsen“ ist einer von vier sächsischen Geoparks und seit 2014 als Nationaler Geopark zertifiziert. Er reicht von Thallwitz bis Rochlitz und von Naunhof bis Mügeln. In dieser Region fanden vor rund 290 Millionen Jahren zwei der größten Supervulkanereignisse der Erdgeschichte statt. Gletschermassen überformten das Gebiet während der nachfolgenden Eiszeiten und hinterließen eine reizvolle Naturlandschaft und besondere geologische Rohstoffe, die der Mensch seit jeher nutzt.

Herr Oberbürgermeister, Grimma ist Teil des Geoparks Porphyryland. Was ist für Sie das Besondere am Geopark?

Mich faszinieren die erdgeschichtlichen Grundlagen. Wenn man sich vergegenwärtigt, was Vulkanausbrüche vor fast 300 Millionen Jahren für Auswirkungen auf unsere Region hatten und was auf den Lava- und Vulkanascheschichten entstanden ist.



Was bietet Grimma rund um sein besonderes geologisches Erbe?

Grimma ist aufgrund seiner geographischen Lage das verbindende Element. Im Gemeindegebiet finden sich Kaolingruben und Steinbrüche, die von der geologischen Besonderheit zeugen. Im gesamten Gemeindegebiet sieht man den Rochlitzer Porphyrtuff verbaut - ob an der Pöppelmannschen Steinbrücke, Fenstern und Eingangsportalen an Gebäuden oder unseren selbst konzipierten Bänken. Als Mauerstein, in der Fassadengestaltung oder für Bildhauerarbeiten ist das Gestein überall sichtbar. Nicht umsonst wurde dieser in das Heritage Stone als weltweit bedeutsamer Naturstein aufgenommen.

Haben Sie einen Geopark-Lieblingsort in Ihrem Gemeindegebiet, dessen Besuch Sie empfehlen? Und Warum?

Mit dem „Weg der Steine“ zwischen Grimma und Kössern haben wir einen landschaftlich idyllisch geprägten Rad- und Wanderweg. Auf der etwa acht Kilometer langen Wegstrecke entlang der Mulde können insgesamt 28 Steinstationen bestaunt werden. Dazu zählen Steinwegweiser, Sitzsteine, Taststeine und Skulpturen.

Was sollten Einheimische und Gäste im Geopark unbedingt noch gesehen oder erlebt haben?

Der Geopark Porphyryland lädt regelmäßig zu geführten Wanderungen, Erlebnispaziergängen, Exkursionen, Vorträgen und Workshops ein. Auch bei unseren Stadtführungen wird darauf Bezug genommen. Ich denke, diese vielfältigen Möglichkeiten sollte man nutzen, um mehr über das Erbe unserer Region zu erfahren. Es ist Kulturgeschichte.

Am „Weg der Steine“ kann man Bekanntschaft mit kreativen Steinarangements, vulkanischen Aufschlüssen und Eiszeitschliffen machen.

Das Künstlerhaus Schaddelmühle ist unser Geoportal, das sich vor allem den wichtigen Erden der Keramik in unserer Region widmet. Ton und Kaolin finden seit Jahrhunderten als Rohstoffe für Töpferei und Porzellanherstellung Verwendung. Auch der Skulpturenpark zieht Wanderer auf dem Lutherweg und Kunstliebhaber an. Über 60 Plastiken und Objekte sind in der Muldlandschaft platziert. Wer entlang der Hochwasserschutzanlage läuft, kommt beispielsweise am Steinbaum und vielen weiteren Elementen aus dem rötlichen Gestein vorbei. Auch unsere Partnerschaftssäule zur Würdigung unserer Partnerstädte wurde aus Rochlitzer Porphyrtuff gefertigt.

Welche Ideen und gemeinsamen Projekte möchten Sie gern für und mit dem Geopark entwickeln und umsetzen?

Unser für Grimma wichtiges Event dieses Jahr ist der 12. Sächsische Wandertag, bei dem auch informative Entdeckungstouren mit Georängern angeboten werden.

Ich könnte mir für die Zukunft gut vorstellen, den Supervulkanismus in Form einer Ausstellung besser sichtbar zu machen.



Oberbürgermeister Matthias Berger auf der Pöppelmannschen Steinbrücke. Grimmas steinernes Wahrzeichen wurde aus Rochlitzer Porphyrtuff erbaut. Das Gestein wurde erst kürzlich als erster und bisher einziger deutscher Naturstein als „Heritage Stone“ ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen zu den Geoportalen, Erlebnisorten im Geopark Porphyryland und weitere Angebote finden Sie online im Internet unter:

www.geopark-porphyrland.de

sowie in der im April erscheinenden kostenfreien Erlebnisbroschüre „Sachsens geheimnisvolles Steinreich“, erhältlich auch in der Stadtverwaltung und in der Tourist-Info Grimma sowie im Geoportal Schaddelmühle.

■ Mitgliederversammlung Kleingartenverein „Blüten- pracht“ Dürrweitzschen e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Kleingartenvereins „Blütenpracht“ Dürrweitzschen e.V., hiermit laden wir Euch am **20.04.2023** in das Bürgerbüro Obstand-Straße 35 (ehemaliger Kindergarten/Sparkasse) ein. Wir werden um 18.00 Uhr mit der Kasierung des Jahresbeitrages beginnen. Um **19.00 Uhr** ist der Beginn der Versammlung. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme der Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Finanzprüfer
7. Beschlussfassung zu den Berichten
8. Arbeitseinsätze/ Pflichtstunden oder andere Möglichkeiten zur Pflege freier Gärten bzw. der Gartenanlage
9. Diskussion zu allgemeinen Problemen
10. Schlusswort

In der Kleingartenanlage „Blütenpracht“ Dürrweitzschen e.V. ist ein Garten (306m²) neu zu verpachten. Laube, großes Gewächshaus und Geräteschuppen sind in gutem Zustand. Strom und Wasseranschluss ist vorhanden. Preis ca. 500,-€ – bei Interesse bitte anrufen 03438641125.

gez. Bernd Hättasch, Vorsitzender

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Golzern

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Golzern findet am Freitag, dem **12.05.2023 um 19.00 Uhr** in Golzern, „Straußenland Glöckner“ statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung des Jagdjahres durch die Jagdpächter
3. Rechenschaftsbericht des Haushaltabschlusses 2022 und Finanzbericht des Kassenverwalters
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes zum Haushalt 2022
5. Erläuterung und Beschluss zum Haushaltsplan 2023
6. Sonstiges
7. Gemütliches Beisammensein mit Jagdessen

Wir weisen darauf hin, dass diesmal die Getränke zum Jagdessen selbst zu bezahlen sind. Weiterhin sind jegliche Eigentumsveränderungen der bejagbaren Flächen schriftlich beim Vorstand anzuzeigen. Stimmberechtigte Mitglieder können sich bei der Jahreshauptversammlung durch eine schriftlich bevollmächtigte Person vertreten lassen. Wir bitten um Rückmeldung bezüglich der Teilnahme an der Versammlung: Tel: 03437-911757

Siegmar Kötz

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Golzern

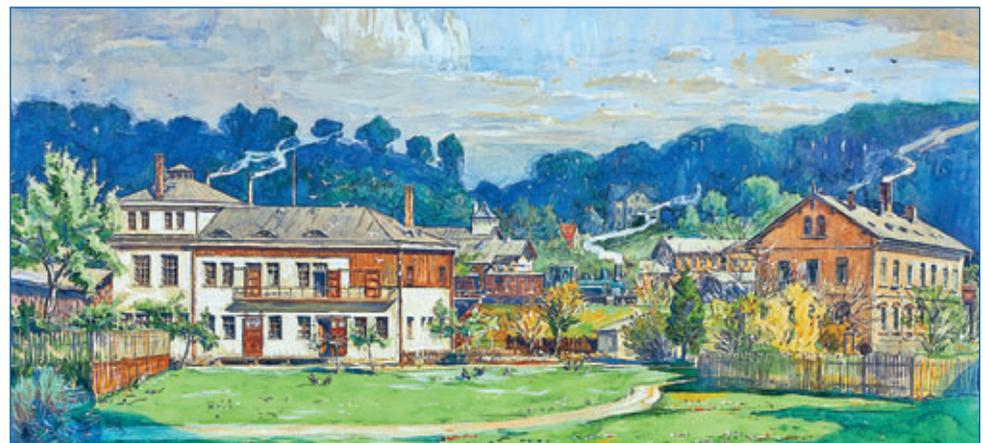
Walter Artus im Kreismuseum

Grimma. Die Ausstellung „Walter Artus – Bilder aus dem Muldental“ wurde vor kurzem im Kreismuseum Grimma eröffnet und wird noch bis zum **2. Juli 2023** gezeigt. Dem Aufruf des Museums, Artus-Bilder für diese Sonderausstellung zu leihen, folgten 37 Leihgeber. Es können nicht alle Bilder in dem kleinen Sonderausstellungsraum gezeigt werden, da einige Leihgeber mehrere Gemälde



mitgebracht hatten. Wichtig war dem Museumsteam aber, dass wenigstens alle Bilder dokumentiert werden. Der Fotograf Peter Franke hat Aufnahmen von allen eingereichten Werken gemacht und so können die Gemälde nun zusammen mit denen aus dem Museumsbestand in einer Broschüre abgebildet werden. Die Zusammenstellung vermittelt einen Eindruck der Vielfalt des Schaffens von Walter Artus und seiner verschiedenen Malweisen, die neben realistischen auch expressionistische Züge tragen. Für gut befundene Bildmotive wurden vom Künstler wiederholt. Das Grimmaer Rathaus war sicher ein beliebtes Motiv bei der Grimmaer Bevölkerung und wurde von Artus deshalb immer wieder gemalt. In der Broschüre werden allein 18 verschiedene Darstellungen vertreten sein. Eine gewisse Einmaligkeit stellen dagegen die Bauernhof-Darstellungen von Artus dar. Er hat sie mit sehr viel Liebe zum Detail gemalt. Da es sich hierbei vor allem um Auftragswerke handelte, war der Künstler bestrebt, den gesamten Hof so präzise und so schön wie möglich darzustellen. Längst sind diese Bauernhöfe modernisiert, Gebäudeteile oder auch der ganze Hof abgerissen. Heute bilden diese Bilder einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Wohn- und Arbeitskultur der ländlichen Bevölkerung vor 100 Jahren und sind von hohem dokumentarischem Wert. Der Künstler fertigte viele Skizzen an, auch Farbskizzen, die ihm im Atelier als Vorlage dienten. Das Museum besitzt ein Skizzenbuch von Artus, das er während eines seiner jährlichen Reisen in die Alpen angefertigt hatte, sowie einige Farbstudien aus dem Muldental. Die Alpenbilder von Walter Artus wurden in der Sonderausstellung bewusst ausgeklammert, da das Kreismuseum im Jahr 2007 zu diesem Thema schon eine gesonderte Präsentation erarbeitet hatte. Artus hat eine Auswahl seiner besten Bilder im Eigenverlag als Postkarte herausgegeben. Einige davon werden in dieser Broschüre gezeigt. Die Publikation wird in wenigen Wochen fertig sein und kann dann im Kreismuseum Grimma erworben werden. Das Museum ist an der weiteren Dokumentation von Artus Werken interessiert. Sollten Sie noch weitere Bildmotive dieses Grimmaer Künstlers besitzen, schicken Sie bitte ein Foto an: mail@museum-grimma.de

Zum **Internationalen Museumstag am 21. Mai 2023** nimmt das Kreismuseum noch ein anderes Spezialgebiet von Walter Artus auf: die Schützenscheiben. Artus hat nicht nur über Jahre die Scheiben für die Grimmaer Schützengesellschaft gemalt, sondern ebenfalls für die der benachbarten Städte. Da der Künstler für erschwingliche Preise arbeitete, bekam er auch immer wieder Aufträge von den verschiedenen Schützenkönigen. Seine Motive waren meist Stadtansichten bzw. einzelne Gebäude wie das Rathaus, das Pappische Tor oder die Hofansicht vom Markt 15. Für die Nerchauer Schützen malte er die Gaststätte „Deutsches Haus“ in Nerchau. Zum Internationalen Museumstag werden einige Schützenscheiben gezeigt. Passend dazu führt Manfred Pippig Filme von den Schützenfesten von 1929, 1933 und 1935 vor. Alle drei Filme stammen von seinem Vater Alfred Pippig. Der Vereinsvorsitzende des Museumsvereins, Peter Fricke, wird den Ablauf solch eines Schützenfestes erläutern. Im Anschluss laden die Mitglieder des Museumsvereins zum gemeinsamen Mittagessen auf dem Museumshof ein. Es gibt eine zünftige Suppe aus dem großen Feuerkessel. Die Filmvorführung beginnt um 11.00 Uhr.



■ Deutsches Spielschiffmuseum erweitert

Mutzschen. Nach fast einem Jahr Umbau und Sanierung, stehen dem Deutschen Spielschiffmuseum in Mutzschen nun zusätzlich 150 Quadratmeter mehr Präsentationsfläche zur Verfügung. „Mit dem dazugewonnenen Platze ist es nun möglich, die gesamte Sammlung von etwa 1.800 Spielschiffen dem Publikum zu zeigen“, freut sich Museumsgründer Claude Bernard. „Diese Sammlung ist die umfangreichste und größte in Europa“, so der gebürtige Franzose stolz. Mehr und mehr Gruppen, Firmen und Schulen besuchten das Museum im Jahr 2022. Ansporn genug, um in die Erweiterung zu investieren. Es entstand ein neuer Veranstaltungsraum. Das Motto „Das Meer auf dem Kopf“ war das Leitthema für die Gestaltung. „Herausgekommen ist ein absoluter Hingucker“, freut sich Claude Bernard.

Teddys in Matrosenuniformen bis Ende April – Aktuell zeigt das Museum die Sonderausstellung „Teddys steigen ins Boot“. Der Knuddelbär als eines der

beliebtesten Spielzeuge der Kinder wurde auch als Matrose vermarktet. Auf vielen Postkarten und Bildern wurde der plüschige Wegbegleiter an Bord von Schiffen dargestellt. 1902 hat Richard Steiff, der Neffe von Margarete Steiff, eine bekannte deutsche Spielzeugherstellerin, ein Plüschbär mit beweglichen Armen und Beinen entworfen. Dieser wurde auf der Leipziger Messe zum ersten Mal ausgestellt. Der Name Teddy war der Spitzname des amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt, der sich geweigert hat, auf einer Jagd einen Bärenbaby zu erschießen. Das Puppenwagen-Museum Schloss Moritzburg aus Zeitz und lokale Sammler stellten dem Museum Exponate als Leihgabe zur Verfügung. Verschiedene Bastelangebote können auch während der Öffnungszeiten genutzt werden. Jedoch wird um Voranmeldung gebeten. Die Sonderausstellung ist bis 30. April von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Angebote und Veranstaltungen vom Museum findet man unter www.spielschiffmuseum.com. *Fotos: Michael Wenske*



■ Fete du Beaujolais für Weinliebhaber

Grimma. Die sächsische Bruderschaft des französischen Weinordens Ordre des Compagnons du Beaujolais trifft sich in Grimma. Gefeierte wird am Sonnabend, 13. Mai, im Hotel Kloster Nimbschen. Um 19.00 Uhr startet die Sause. Die Besonderheit des Sommerfestes ist, dass hier in Sachsen das 10-jährige Jubiläum des „Devoir von Hamburg“ gefeiert wird. „Brüder und Schwestern der Bruderschaften aus ganz Deutschland und dem Ausland wie Frankreich und Ungarn werden zu Gast sei, um den schönen und guten Beaujolais zu genießen“, so Claude Bernard, Vorsitzender Le Grand Conseil du Devoir de Saxe im Ordre des Compagnons du Beaujolais. „Die Gäste können sich auf verschiedene mundige Weine aus der Beaujolais-Region freuen. Ein Rahmenprogramm wird die Gäste durch den Abend begleiten. Während der traditionellen Zeremonie werden neue Brüder und Schwestern in die Bruderschaften aufgenommen. Liebhaber französischer Weine können sich unter Angabe der Personenzahl bei Claude Bernard, Vorsitzender Le Grand Conseil du Devoir de Saxe im Ordre des Compagnons du Beaujolais, per E-Mail kurthbernard48@gmail.com anmelden. Die Karte kostet 62,50 Euro



Foto: privat

Anzeige(n)

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 |
E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

■ **Sonderausstellung zum 260 Jahre Johann Gottfried Seume.** Für alle, die mehr zum „Spaziergänger in der Literatur“ erfahren möchten, ist der Weg in das Göschenhaus eine gute Wahl. Objekte, Bücher und Handschriften aus dem historisch wertvollen Museumsbestand sind zu sehen, vieles überhaupt zum ersten Mal. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich auf Texttafeln umfassend über viele Facetten von Leben und Werk Seumes zu informieren. **Hinweis:** Der Besuch der Sonderausstellung ist unabhängig vom Besuch der Führungen der Dauerausstellung, die Ausstellung kann also jederzeit während der Öffnungszeiten besucht werden, der letzte Einlass ist 15.30 Uhr. Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei

29.01. bis zum 01.10.2023
SONDERAUSSTELLUNG
1763 / 2023
Ein Spaziergänger
in der Literatur.
Sonderausstellung zum
260. Geburtstag von
Johann Gottfried Seume

Die Sonderausstellung ist unabhängig vom Besuch der Dauerausstellung.
Letzter Einlass zur Sonderausstellung ist 15.30 Uhr.
Abweichende Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Museumshomepage.
Die Ausstellung befindet sich im Obergeschoss und ist leider nicht barrierefrei.

KONTAKT
Museum Göschenhaus
Schillerstraße 25, 04668 Grimma
Tel.: 03437 / 91 11 18
E-Mail: goeschenhaus@grimma.de
www.goeschenhaus.de

■ **Göschenhaus on Tour: 22. April in Störmthal**
Die Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ Grimma wird am 22. April eine Gedenktafel am Elternhaus der Göschenhaus-Gründerin Renate Sturm-Francke (1903-1979) in Störmthal enthüllen. Die Veranstaltung an der Dorfstraße 48 (ehemaliges Pfarrhaus im Garten) in Störmthal (einem Ortsteil von Großpösna) beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen ca. 19.00 Uhr. Götz-Ulrich Coblenz wird zu Beginn einige persönliche Erinnerungen zur Geehrten vortragen. Später im Café, das sich heute im ehemaligen Pfarrhaus befindet, wird Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus) über die Geschichte und die Zukunft des Hohnstädter Museums berichten. Der Verein bittet um Voranmeldung unter lutz.simmler@seumeverein-arethusa.de, damit auch genügend Sitzplätze im Café vorhanden sind.
Hinweis: Das Museum Göschenhaus und der Göschengarten sind trotz dieser Veranstaltung zu den üblichen Öffnungszeiten zu besuchen.



Störmthal: Kirche mit Pfarrhaus in den 1920er Jahren. Foto: Archiv Museum Göschenhaus

■ **Schließtage am 1. und 18. Mai.** Das Museum und der Göschengarten sind am 1. Mai (Tag der Arbeit) und am 18. Mai (Christi Himmelfahrt) geschlossen. Wir bitten um Berücksichtigung.

■ **Öffentliche Führung durch den Göschengarten am 7. Mai.** Zur ersten öffentlichen Gartenführung lädt das Museumsteam am 7. Mai um 10.00 Uhr in den Göschengarten ein. Alle Gartenfreunde sind herzlich eingeladen, den einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens kennenzulernen. Weitere öffentliche Führungen durch den Museumsgarten finden bis einschließlich September immer am ersten Sonntag des jeweiligen Monats um 10.00 Uhr statt. **Hinweise:** Die Kostenpauschale beträgt 3,- €. Der Göschengarten ist nur eingeschränkt barrierefrei



Durch den Weinlaubengang.
Foto: Museum Göschenhaus

■ **2. Museums- und Hoffest Hohnstädt am 21. Mai (Internationaler Museumstag 2023).** Das 20. Museumsfest (2. Museums- und Hoffest Hohnstädt) wartet auch in diesem Jahr wieder auf seine Gäste: Ob im Göschengarten oder im Museum, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr erwartet die Besucher am 21. Mai ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Bei Livemusik können Gäste durch den Göschengarten flanieren und dabei den Handwerkern über die Schulter schauen, Fragen stellen und bei Gefallen auch das Portemonnaie erleichtern.



Buntes Treiben beim Museumsfest.
Foto: Archiv Museum Göschenhaus

tern. Das Museum bietet natürlich wieder kurzweilige Führungen durch die Dauerausstellung an und die Sonderausstellung „1763 / 2023 – Ein Spaziergänger in der Literatur“ zum 260. Geburtstag von Johann Gottfried Seume (1763-1810) kann ebenfalls besichtigt werden. Um 15.00 Uhr sind die Besucher zum Gartenkonzert „Lieder ohne Worte“ eingeladen: Auf der Konzertharfe spielt Babett Niclas (Leipzig) in dem wunderschönen Gartenambiente Musik aus der Zeit um 1800. Wir streifen vorbei an den wunderbaren Liedern Franz Schuberts, den „Liedern ohne Worte“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und lauschen Harfenmusik von Jean Baptiste Krumpholz und Sophia Dussek. Kinder – und natürlich Jungebliebene! – haben während des gesamten Museumsfestes die Möglichkeit, die „Geschichten vom Storch“ kennenzulernen. Jens Förster vom „Der Blechnapf – Animation für Holz, Werkstatt und Theater“ aus Seegeritz wird mit einer lebensgroßen Storch-Marionette Geschichten, Fabeln und Märchen sowie Wissenswertes über das Leben von Störchen darstellen. Das Museumsfest wird nach dem großen Erfolg des letzten Jahres als „2. Museums- und Hoffest Hohnstädt“ durchgeführt, um die ursprüngliche Einheit des Göschenhauses mit dem Gasthaus und Pension „Zum Göschen“ zu verdeutlichen. Das Gasthaus wird für das leibliche Wohl sorgen, damit alle Sinne der Besucher angesprochen werden können. **Hinweise:** Eintritt wird an diesem Tag nicht erhoben. Sollte es regnen, findet das Museumsfest trotzdem statt, dann allerdings in einem etwas kleineren Rahmen. Bitte beachten Sie auch, dass Teile des Göschengartens sowie die Sonderausstellung im Obergeschoss des Museums nicht barrierefrei sind.



Die Harfenistin Babett Niclas aus Leipzig.
Foto: Babett Niclas

■ Kleine Kapelle stattet mit Farbe und Kino in den Frühling

Grimma. Die Hospitalkapelle zeigt noch bis Ende April farbenfrohe Aquarelle von Ingrid Oehme. Die Ausstellung „Von der Form zur Farbe“ ist immer Sonnabend bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr zu sehen. Am **28. April** wird der Spielfilm „Colditz – Flucht in die Freiheit“ aus dem Jahr 2005 in der Hospitalkapelle gezeigt. Der Projektor flimmert ab 18.00 Uhr.



■ Courage zeigen – Eine musikalische Lesung

Grimma. Der Jagdhausverein lädt am Freitag, **28. April**, zur musikalischen Lesung ins Rathaus nach Grimma ein. Um **19.00 Uhr** geht es los. Das Thema Courage ist für Sebastian Krumbiegel nicht erst seit dem traumatischen Überfall auf ihn durch Rechtsradikale enorm wichtig. Schon als Jugendlicher im rigiden DDR-System und während seiner Ausbildung im Thomanerchor fiel er durch sein rebellisches Naturell auf. Da kamen die Umbrüche, die zum Ende der DDR führten, gerade recht. Jetzt zieht Sebastian Krumbiegel eine Zwischenbilanz seines Lebens und verknüpft seine Biografie mit zeitgeschichtlichen Ereignissen. Denn beides gehört untrennbar zusammen. So lernen wir ihn aus mehreren Perspektiven kennen: als Popstar und Musiker, als Zweifler und sozial Engagierten. Krumbiegel offenbart seine zentralen Fragen: Wann habe ich mich für etwas stark gemacht? Wann fehlten mir Mut und Haltung? Und was habe ich daraus gelernt? Die Veranstaltung wird gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum. Um Vorbestellung wird gebeten. (Tel. 034384-73931, per Mail an jagdhaus-koessern@web.de oder über die Webseite www.jagdhaus-koessern.de.) Eintritt 20 Euro.



Foto: Enrico Meyer

■ Lämmermarkt und Morristanzfest

Kaditzsch. Am **1. Mai** ist es Zeit für das Frühlingspektakel in der Denkmalschmiede Höfgen. Der legendäre Markt mit Musik zwischen Lämmern und Löwenzahn findet von 11.00 bis 19.00 Uhr in Kaditzsch unter blühenden Apfelbäumen statt. Gute Laune zwischen Raps und Klee – mit heißen Rhythmen von Folk bis Jazz, Schabernack und Gaukelei, Leckereien aus Fass und Scheune – die beste Art den Mai zu begrüßen!



■ Tag gegen Lärm auf dem Künstlergut Prästz

Prästz. Josephine Bonnet lädt zum Tag gegen Lärm am **26. April** ein, Raumzeichnungen mit Videoabändern interaktiv und gemeinsam zum internationalen Tag gegen Lärm zu entwickeln. Der zweistündige Workshop im Künstlergut Prästz, Prästz 1 startet 15.00 Uhr. Eine Anmeldung unter 034385 / 51315 wird erbeten.

■ Lesecafe in Leipzig

Leipzig. Jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils 17.00 Uhr geht es im Gasthof „Zur Linde“ in Leipzig literarisch zu. Am 20. April wird aus Paolo Coelho Werk: „Untreue“ gelesen. In dem leisen Psychothriller geht es um eine Frau, die wirklich alles probiert, um der Monotonie zu entrinnen.

■ Ticketverkauf in der Tourist-Information, Markt 23

Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- Änderungen vorbehalten -

- **28.4., 26.5., 30.6., 28.7., 25.8., jeweils 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **13.5., 10.6., jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20 Euro
- **20.4., 19.00 Uhr:** Buchpremiere „Ich und die DDR“ - Lesung und Gespräch mit Johannes Heine, Rathaussaal Grimma, 8 Euro
- **30.4., 15:30 Uhr:** „Lieber ein komischer Vogel als ein grauer Star“ - Kabarett mit Mani und Moni, Hofstube Schloss Colditz 18 Euro
- **14.5., 11.6., 9.7., 13.8., jeweils 13 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **1.5., 11.00 Uhr:** Lämmermarkt & Morristanzfest - Festspiele zwischen Folk und Lämmern, Denkmalschmiede Höfgen, 10 Euro, Kind: 5 Euro, Familie: 27 Euro
- **6.5., 3.6., 1.7., 5.8., 2.9., jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang Höfgen, Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **18.12., 20.00 Uhr:** Voxclub live!, Muldentalhalle Grimma, 49,80 Euro



Bibliotheken und Ausleihstellen | Kirchliche Nachrichten

Leser, der / Leserin, die

■ Aufzucht, Hege und Pflege

Futter, Dünger und Gebrauchsanleitungen dazu gibt es bei uns in der Stadtbibliothek Grimma

Achtung Suchtpotential! Zu Risiken & Nebenwirkungen lesen Sie unsere Buchempfehlungen oder fragen Sie die Bibliotheksmitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Grimma in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek oder in der Bibliothek Nerchau oder in unseren Ausleihstellen Bahren, Dürreweitzschen und Großbardau ...

■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

■ **Stadteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Großbardau:** Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau. **Öffnungszeit:** Mi. 16.00-18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Bahren:** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren. **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Dürreweitzschen:** Obstlandstraße 35 | Grimma-Dürreweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932. **Öffnungszeit:** Mo. 16.00-18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

Haltepunkt „Großbothen“ gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße: Montag, 17.4., 15.5., 13.00 - 14.00 Uhr

Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: Montag, 1.5., 29.5., 14.45 - 15.45 Uhr

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zschoppach

Zur Kirche 1, 04668 Grimma-Zschoppach, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel.: 034386/ 41234 | kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- 16.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst, Leipzig
- 23.4., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst, Zschoppach
- 30.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst, Dürreweitzschen
- 7.5., 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Leipzig
- 14.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst, Zschoppach

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“ Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- 16.4., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 30.4., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 7.5., 9.00 Uhr: Familiengottesdienst, Grimma
- 14.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 18.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 21.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- dienstags, 09.00 Uhr: Hl. Messe
- freitags, 10.30 Uhr: Hl. Messe im Caritas-Stadthaus, außer am 1. Freitag im Monat
- freitags, 18.00 Uhr: Teenietreff (außer in den Schulferien)
- freitags, 19.00 Uhr: Jugendstunde (außer in den Schulferien)

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 16.4., 9.30 Uhr: Gemeindefrühstück mit Andacht
- 23.4., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- 30.4., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Benjamin Stöhr)
- 7.5., 15.00 Uhr: Gottesdienst (anschl. Gemeindekaffee)
- 14.5., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Christenlehre
- 18.5., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Benjamin Stöhr)
- 21.5., 9.30 Uhr: Gottesdienst

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Termine:

- Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- Gebetskreis: donnerstags, ab 19.00 Uhr
- Royal Rangers: 21.4., 28.4., 12.5.
- Termine der Kleingruppen auf Anfrage.

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 6.5., 15.00 Uhr: Begegnungstag zum Thema: "Kraftquellen entdecken" mit Referat, Musik, Kuchenbuffet
- samstags, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- samstags, 10.00-11.30 Uhr: Bücher kostenlos oder im Tausch
- donnerstags, 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau www.jw.org

Lernen Sie jede Woche die Bibel besser kennen:

- 16.4., 10.00 Uhr: Den Blick von Wertlosem wegwenden
- 23.4., 10.00 Uhr: „Seid immer gastfreundlich“
- 7.5., 10.00 Uhr: Gibt es vom Standpunkt Gottes eine wahre Religion?
- 14.5., 10.00 Uhr: Was das Reich Gottes schon heute für uns tut
- 21.5., 10.00 Uhr: Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?

Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Beiersdorf

am 5.4. zum 80. Frau Kristina Sroka

■ Böhlen

am 30.3. zum 85. Frau Gisela Thierbach
am 31.3. zum 75. Herrn Friedemann Wolf

■ Bröhßen

am 25.3. zum 70. Herrn Rainer Hildebrandt

■ Cannewitz

am 7.4. zum 85. Frau Renate Grahl

■ Dürreweitzschen

am 30.3. zum 70. Herrn Jörg Lochmann

■ Fremdiswalde

am 13.4. zum 95. Frau Gertraude Döhler

■ Gornewitz

am 18.3. zum 70. Herrn Gerd Bechmann
am 20.3. zum 90. Frau Renate Bechmann
am 24.3. zum 75. Frau Inge Schucknecht

■ Grechwitz

am 8.4. zum 80. Herrn Peter-Jochen Müller

■ Grimma

am 18.3. zum 95. Frau Carla Kern
am 19.3. zum 85. Herrn Karl Haase
am 19.3. zum 85. Herrn Hans Mittag
am 20.3. zum 90. Herrn Heinz Nitschmann
am 20.3. zum 85. Frau Ingrid Zierer
am 20.3. zum 80. Frau Christa Schulze
am 20.3. zum 70. Herrn Wolfgang Fleischer
am 20.3. zum 70. Frau Iris Wünsche
am 21.3. zum 85. Frau Ruth Klötzl
am 21.3. zum 70. Herrn Steffen Herrmann
am 23.3. zum 75. Herrn Christian Krafczyk
am 23.3. zum 70. Herrn Siegfried Hellmund
am 23.3. zum 70. Herrn Eckhard Sperling
am 24.3. zum 75. Herrn Wolfgang Froberg
am 24.3. zum 70. Herrn Bernd Schönemann
am 25.3. zum 80. Herrn Rolf Büchler
am 25.3. zum 80. Frau Helga Schlegel
am 25.3. zum 75. Herrn Reinhard Luckow
am 26.3. zum 85. Herrn Peter Holzhausen
am 26.3. zum 70. Frau Regina Willuhn
am 27.3. zum 75. Herrn Dietmar Geleschus
am 28.3. zum 75. Frau Roswitha Richter
am 28.3. zum 70. Frau Inge Gey
am 29.3. zum 90. Frau Irene Zeugner
am 29.3. zum 85. Frau Susanne Böttger

am 30.3. zum 90. Frau Erika Meinel
am 31.3. zum 80. Frau Rita Krüger
am 1.4. zum 75. Herrn Oleksij Koshovi
am 1.4. zum 75. Frau Steffanie Schubert
am 2.4. zum 80. Frau Rosel Adam
am 2.4. zum 80. Herrn Reinhard Mashemke
am 3.4. zum 80. Frau Brigitte Thomas
am 3.4. zum 75. Frau Angelika Gaumnitz
am 4.4. zum 70. Frau Steffi Donner
am 4.4. zum 70. Frau Elfi Horbert
am 5.4. zum 75. Frau Brigitte Reimann
am 5.4. zum 70. Frau Gudrun Kunze
am 6.4. zum 70. Herrn Hartmut Hamann
am 7.4. zum 70. Frau Monika Eckert
am 8.4. zum 85. Herrn Peter Altermann
am 8.4. zum 85. Frau Marianne Fischer
am 10.4. zum 85. Herrn Wolfgang Weiden
am 10.4. zum 70. Herrn Hans-Joachim Schneider
am 11.4. zum 85. Herrn Wolfgang Scheibe
am 11.4. zum 80. Frau Brigitte Mehlhorn
am 11.4. zum 70. Frau Renate Gräning
am 11.4. zum 70. Frau Heidrun Sperling
am 12.4. zum 85. Frau Helga Böttger
am 12.4. zum 80. Frau Hanna Tittel
am 13.4. zum 90. Frau Ruth Schneider
am 13.4. zum 70. Herrn Dr. Frieder Meier
am 13.4. zum 70. Frau Roswitha Schmidt
am 14.4. zum 90. Herrn Werner Jacob
am 14.4. zum 80. Herrn Reiner Mühe
am 14.4. zum 70. Frau Gabriele Göcker

■ Großbardau

am 30.3. zum 70. Frau Christine Kempinski
am 10.4. zum 70. Herrn Hans-Joachim Neuenfeld
am 11.4. zum 70. Frau Ute Sinkwitz
am 13.4. zum 70. Frau Petra Franke

■ Großbothen

am 23.3. zum 70. Frau Angelika Herfurth
am 7.4. zum 85. Frau Annegret Weber

■ Kaditzsch

am 30.3. zum 70. Herrn Ludwig Flieger
am 14.4. zum 70. Herrn Henry Vogel

■ Keiselwitz

am 10.4. zum 70. Herrn Hans-Dieter Ziechner

■ Kölmichen

am 20.3. zum 75. Herrn Günther Wadewitz

■ Kössern

am 20.3. zum 85. Herrn Erich Schwarz
am 4.4. zum 70. Herrn Dietmar Lindner

■ Leipnitz

am 23.3. zum 70. Frau Siegrid Karich

■ Mutzschen

am 20.3. zum 70. Herrn Dieter Zack
am 21.3. zum 70. Frau Sieglinde Tiegel-Colditz
am 24.3. zum 70. Herrn Wolfgang Neustadt
am 26.3. zum 70. Frau Sabine Kricke
am 29.3. zum 70. Frau Ingrid Neustadt
am 2.4. zum 80. Frau Helga Busch
am 4.4. zum 85. Frau Leonore Born
am 10.4. zum 70. Herrn Lothar Kobler
am 12.4. zum 90. Frau Inge Lauck

■ Nerchau

am 18.3. zum 75. Frau Maria Herold
am 19.3. zum 80. Frau Angelika Hein
am 23.3. zum 70. Herrn Stefan Thiele
am 28.3. zum 70. Herrn Roland Schmektalla
am 4.4. zum 70. Frau Karola Maedchen
am 5.4. zum 80. Frau Herta Degel
am 8.4. zum 70. Herrn Wolfram Kunze
am 11.4. zum 75. Frau Petra Schönber
am 12.4. zum 70. Frau Inge Torreiter

■ Schaddel

am 8.4. zum 70. Frau Monika Schiemann

■ Schkortitz

am 5.4. zum 70. Herrn Steffen Neltner

■ Zaszchwitz

am 13.4. zum 70. Frau Marita Ellrich

■ Zschoppach

am 19.3. zum 80. Herrn Bernd Vierig

■ Geburten

Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßt die neuen Erdenbürger!

Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel. (Goethe)

Im März 2023 wurden in Grimma 22 Kinder geboren, davon sind sechs Mädchen und sechzehn Jungen.

Herzlichen Glückwunsch | Anzeige(n)

■ 75 Jahre verheiratet

Grimma. Anna und Heinz Bernhardt feierten am 20. März ihre **Kronjuwelenhochzeit**. Sie lernten sich während des Zweiten Weltkrieges kennen und schnell wurde klar, dass sie füreinander bestimmt waren. Mit 20 zog Heinz Bernhardt in den Krieg und kam in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach einem Jahr kam er zurück in die Heimat und arbeitete viele Jahre im Bergbau in Seidewitz, später dann im Kohlehandel. Anna Bernhardt wirkte nach dem Krieg als Dienstmädchen und später in der Landwirtschaft. Sie haben zwei Töchter. Zwar sind die Eheleute Bernhardt körperlich eingeschränkt, „doch wir sind froh noch geistig da zu



sein, um uns unterhalten zu können“, so ihr Resümee. Ihr Motto war immer: „In guten wie in schlechten Zeiten füreinander da zu sein“. Das hat sie zusammengeschweißt. Seit November 2020 leben die beiden Jubilare im Altenpflegeheim Caritas-Stadthaus in Grimma. Oberbürgermeister Matthias Berger gratulierte persönlich den Jubilaren.

